



Wintersemester 2023/24

Vorlesungszeit: 16.10.2023 - 17.02.2024

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Sprecher_in	Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de
Geschäftsführer_in	Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de
Sekretariat	Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de
Studienkoordination/Studienfachberatung	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Mentoring Programm	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Studentische Studienberatung	Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: http://genderini.wordpress.com/ Sprechzeiten: siehe Weblog
Prüfungsbüro	Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de
Genderbibliothek/Information/ Dokumentation	Clara Scholz, GEO 47, 1.38, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung
PC Pool/Multimedia	Marco Berger, GEO 47, 1.16, Tel. 2093-46203 marco.lutz@gender.hu-berlin.de
PC Pool/Multimedia	Lydia Romanowski, GEO 47, 1.16, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Courses in English	5
BA Gender Studies	5
Module 1 Transdisciplinary Gender Studies	9
Module 1 Transdisciplinary Gender Studies (no module exam possible)	9
Module 3 Interdependencies	9
Module 3 Interdependencies (module exam possible)	9
Module 3 Interdependencies (no module exam possible)	9
Module 4 Gender Orders	9
Module 4 Gender Orders (module exam possible)	9
Module 5 Interventions	9
Module 5 Interventions (module exam possible)	9
Module 6 Free Choice	10
Module 6 Free choice (module exam possible)	10
MA Gender Studies	10
Module 1 Interdependencies	14
Module 1 Interdependencies (no module exam possible)	14
Module 2 Knowledge	14
Module 2 Knowledge (module exam possible)	14
Module 4 Medializations	15
Module 4 Medializations (module exam possible)	15
Module 5 Transformations	15
Module 5 Transformations (no module exam possible)	15
Module 6 Interventions	15
Module 6 Interventions (module exam possible)	15
Module 6 Interventions (no module exam possible)	16
Module 8 Free Choice	16
Module 8 Free choice (module exam possible)	16
Module 8 Free choice (no module exam possible)	17
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	18
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	18
M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)	18
M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	18
M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	19
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	19
M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	19
M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)	20
M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	21
M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, keine MAP)	22
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	23
Modul 3 Interdependenzen (MAP möglich)	23
Modul 3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	23
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	24
M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	24
M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	24
M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	25
M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP)	26
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	27
Modul 5 Interventionen (MAP möglich)	27
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	28

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)	28
Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	31
Modul 6 Freie Wahl im Fach: Tutorien	32
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	33
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	33
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	34
Modul 2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)	35
Modul 2 Wissen (MAP möglich)	35
Modul 2 Wissen (MAP nicht möglich)	36
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	36
Modul 3 Normierungen (MAP möglich)	36
Modul 3 Normierungen (MAP nicht möglich)	37
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	38
Modul 4 Medialisierungen (MAP möglich)	38
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	40
Modul 5 Transformationen (MAP möglich)	40
Modul 5 Transformationen (MAP nicht möglich)	41
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	41
Modul 6 Interventionen (MAP möglich)	42
Modul 6 Interventionen (MAP nicht möglich)	43
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	43
Projekt Teil 1 Entwicklung	43
Projekt Teil 2 Durchführung	45
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	45
Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)	45
Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	49
MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)	50
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	51
Beratung	51
Kolloquium	51
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	53
Personenverzeichnis	56
Gebäudeverzeichnis	60
Veranstaltungsartenverzeichnis	61

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen

0 SWS						
FO	Do	10-13	Einzel (1)	GEO 47, 0.09		Gender Studies Fachschaftsinitiative, S. Spintig, M. Alquezar, M. Fischer

1) findet am 12.10.2023 statt

Am Donnerstag, den 12.10. wird die Fachschaftsinitiative Gender Studies Student:innen der Bachelor- und Master-Studiengänge Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin begrüßen.

Die OE-Tage richten sich vor allem an Student:innen der Gender Studies im ersten Semester, aber auch an Student_innen höherer Semester. Ihr könnt alle eure Fragen bezüglich des Studiums und noch viel mehr loswerden und in einem gemütlichen Umfeld die Menschen näher kennenlernen, die mit Euch zusammen durchs Studium gehen werden.

Die Veranstaltung findet in der Georgenstr. 47 (Erdgeschoss) statt.

Weitere Informationen findet Ihr unter: <https://hu.berlin/GenderStudies> und im [Moodle-Kurs für Studierende in den HU Gender Studies: Austausch und Info](#).

Wir freuen uns auf Euch, also kommt zahlreich! Wir sagen jetzt schon mal: Herzlich willkommen!

Die Fachschaftsinitiative der Gender Studies

Kontakt:

Unsere Blog-Adresse: <http://genderini.wordpress.com>

Unsere E-Mail-Adresse: fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com

53802GS Dies Academicus in den Gender Studies

0 SWS					
FO	Mo	10-12	Einzel (1)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	14-16	Einzel (3)	DOR 26, 208	S. Spintig

1) findet am 16.10.2023 statt

2) findet am 16.10.2023 statt

3) findet am 16.10.2023 statt

Am Dies Academicus heißen wir alle Gender Studies Studierenden herzlich willkommen!

Programm:

- **10-12 (ct) Gender Studies an der HU:** Begrüßung und Informationen über das Zentrum für transdisziplinäre Gender Studies an der HU. In einem Kurzvortrag zum Thema „Warum Gender Studies?“ erläutert die Sprecherin des ZtG, Kerstin Palm, die Relevanz und Besonderheiten der Gender Studies als Fach. Außerdem lernen Sie die Serviceangebote und Personen im ZtG kennen, die Ihnen im Studium weiterhelfen. Gabi Jähnert (Geschäftsführung), Susanne Spintig (Studienfachberatung und Mentoring-Programm), Lydia Romanowski & Marco Berger (IT/Computer-Pool) und Clara Scholz (Genderbibliothek) stellen sich vor.
- **12-14 (ct) Einführung in den BA Gender Studies:** In dieser Veranstaltung stehen der Bachelor-Studiengang und das erste Semester im Mittelpunkt. Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Welches Konzept haben die Gender Studies im Zweitfach? Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Was bietet die fächerübergreifende Einführungsvorlesung? Wie unterstützt mich das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn.
- **14-16 (ct) Einführung in den MA Gender Studies:** In dieser Veranstaltung stehen der MA Gender Studies und das erste Semester im Mittelpunkt: Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Welche Studienschwerpunkte sind möglich? Was bietet das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn und dient zur Vernetzung mit anderen Studierenden.

53806GS MA Abschlussberatung

0 SWS					
FO	Do	16-18	Einzel (1)		S. Spintig

1) findet am 15.02.2024 statt

Sie möchten sich über den Studienabschluss im MA Gender Studies informieren und haben beispielsweise diese Fragen: Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zum Studienabschluss erfüllt sein? Wer kann meine Abschlussarbeit betreuen? Welche Empfehlungen gibt es für die Abschlussarbeit? Welches Colloquium unterstützt mich bei der Vorbereitung und während der Abschlussarbeit? Wann melde ich meine Abschlussarbeit im Prüfungsbüro an? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung.

53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies

0 SWS					
FO	Fr	16-18	Einzel (1)		S. Spintig

1) findet am 10.11.2023 statt

Ein Studienaufenthalt im Ausland bringt neue Anregungen, stärkt eigene Erkenntnisinteressen und kann das Studium auf vielen Ebenen fördern.

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) hat ERASMUS-Verträge mit verschiedenen europäischen Universitäten. Darüber hinaus gibt es weitere Programme, die ein internationales Gender Studium ermöglichen. Im Ausland können Sie entweder in Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengängen Gender studieren.

Diese Veranstaltung informiert: Welche Partneruniversitäten gibt es? Wie bewerbe ich mich? Wie bereite ich mich auf das Auslandsstudium vor? Welche Erfahrungen gibt es? Wie werden die Studienleistungen aus dem Ausland anerkannt? Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/internationales/austausch>

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS

FO

Mo

16-18

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 18.09.2023 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer questions regarding the course program, selecting courses, the learning agreement and the transcript of records. We will also provide information about the Center for Transdisciplinary Gender Studies, its digital Services, the Gender-Library, the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, den digitalen Service, die Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS

2 LP / 3 LP

RV

Mo

12-14

wöch. (1)

DOR 26, 208

S. Spintig,

M. Alquezar,

M. Fischer

1) findet ab 23.10.2023 statt

Die fächerübergreifende Ringvorlesung führt in die Geschlechterstudien ein. Sie sensibilisiert für die Bandbreite der fachlichen Gegenstände, die Komplexität der Fragestellungen und die Situation des Studierens quer zur etablierten Fächerstruktur. Lehrende aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies und vermitteln erste Kenntnisse für fachlich verschiedene methodische Zugänge sowie für transdisziplinäre Herangehensweisen. Die Themenblöcke der Vorlesung bereiten auf die Modulstruktur des Bachelor vor: Transdisziplinarität, Gender als Analysekatgorie, Interdependenzen, Ordnungen der Geschlechter und Interventionen.

Literatur:

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2005): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. UTB. dies. (2006): Gender Studien. Eine Einführung. Metzler Verlag.

Katharina Walgenbach u.a. (2007): Gender als interdependente Kategorie: neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Barbara Budrich.

Organisatorisches:

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet (LV-Nr. 53811aGS, 53811bGS).

Am 16.10.2023 finden im Rahmen des Dies Academicus (LV-Nr. 53802GS) die Einführungsveranstaltungen "Gender Studies an der HU", "Einführung in den BA Gender Studies" und "Einführung in den MA Gender Studies" statt.

Den Zugang zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach Anmeldung.

Courses in English

BA Gender Studies

51704GS Recht, Geschlecht & Ethnographie. Einführung in die Rechtsanthropologie (deutsch-englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Mo

10-12

wöch.

K. Nagel

Recht gestaltet Gesellschaft maßgeblich mit und wird schon lange ethnographisch erforscht – nicht nur in seiner oft verschriftlichten Form und einer auf Gesetzestexten basierenden Praxis, sondern beispielsweise auch als nicht-staatlicher Mechanismus zur Konfliktlösung.

Dieses Seminar führt in die ethnographische Rechtsforschung ein. Recht wird hier nicht einfach als Rechtstext verstanden, sondern als ein Bündel von Artefakten (wie etwa Gesetzestexten), Akteur*innen (wie etwa Richter:innen und Anwäl:innen, Politiker:innen und sozialen Bewegungen) und Praktiken (wie der Durchsetzung oder der Mobilisierung von Recht). Mithilfe insbesondere der feministischen empirischen Rechtsforschung zeichnet das Seminar zentrale Perspektiven und Problemstellungen einer Untersuchung des ‚sozialen Lebens‘ von Recht nach.

Aus einer solchen Perspektive, die Recht als soziale Praxis versteht, kann übergreifend danach gefragt werden, wie Recht in gesellschaftliche Verhältnisse eingreift und wie diese wiederum Recht formen. Wie wird Recht lokal wirksam? Wie wird es als Werkzeug genutzt? Wie ist es in gesellschaftliche Machtverhältnisse eingebettet? Wie strukturiert es Denk- und Handlungsweisen? Welche Handlungsspielräume öffnet und welche schließt es? Diese Fragen werden wir im Seminar konkret entlang von Geschlechterverhältnissen sowie ihrer Intersektion mit anderen gesellschaftlichen Machtverhältnissen untersuchen.

Neben einer Einführung in grundlegende Konzepte der Rechtsanthropologie sollen im Seminar auch ethnographische Methoden zur Erforschung von Recht innerhalb und außerhalb von Institutionen diskutiert werden.

Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte.

51709GS Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. D. Ballestero

The emergence conditions of a scientific discipline imply the delimitation of a specific knowledge field and a sphere of application of this knowledge through specific methods, techniques, and instruments. In the specific case of Anthropology, its emergence conditions are closely linked to the processes of coloniality. The latter involved social, political, and economic aspects where the construction of the "Other" was the initial condition and legitimization of the subalternisation of individuals, their ways of being and knowing.

Over time, the differential construction of individuals assumed various discursive forms (race, class, culture, etc.), all being taxonomic devices that naturalized a hierarchical order of individuals, generated identities and strengthen colonial difference.

In this context, this seminar explores the close links between the delimitation of Anthropology's disciplinary field and the trajectories of the difference discursive regimes, the "otherness" as legitimization of anthropological practice and knowledge, the genealogy of the society of normalization as a nuclear part of the modern/colonial world-system, the role of museums and universities in the constitution, reproduction and dissemination of the coloniality of knowledge, the spaces of coloniality, the materiality of the imaginaries of difference and finally the variation and continuity of racial, epistemic and cultural hierarchies.

Literatur:

Bancel, Nicolas

2015 *À chacun son sauvage? Genèses du zoo humain en Europe et aux États-Unis. Altérités en spectacle 1789-1918.* Rennes: Presses universitaires de Rennes: 21-33.

2002 *Zoos humains, XIXe et XXe siècles.* Paris: Découverte.

Bancel, Nicolas et. al

2014 *The Invention of Race - Scientific and Popular Representations of Race from Linnaeus to the Ethnic Shows. The Invention of Race Scientific and Popular Representations.* New York: Routledge: 1-16.

Bogdan, Robert

1988 *Freak Show. Presenting Human Oddities for Amusement and Profit.* Chicago: University of Chicago Press.

Bonfil Batalla, Guillermo

1972 *El concepto de indio en América: una categoría de la situación colonial. Anales de Antropología* 9: 105-124.

Bonilla-Silva, Eduardo

2017 *Racism without Racists: Color-Blind Racism and the Persistence of Racial Inequality in America.* Rowman & Littlefield.

Brander Rasmussen, Birgit (Ed.)

2001 *The making and unmaking of whiteness.* Durham, N.C.: Duke University Press.

Castro-Gómez, Santiago

2000 *Ciencias sociales, violencia epistémica y el problema de la 'invencción del otro'. En Lander, Eduardo (Comp.) La colonialidad del saber: eurocentrismo y ciencias sociales. Perspectivas latinoamericanas.* Buenos Aires: Clacso, 145-161.

Clarke, Kamari y Thomas, Deborah

2020 *A Discussion on Race and Racism* [Webinar]. <https://www.acls.org/ACLS-News/ACLS-News/October-2020/Event-Highlights-A-Discussion-on-Race-and-Racism>

Eissenberger, Gaby

1996 *Entführt, verspottet und gestorben: Lateinamerikanische Völkerschauen in deutschen Zoos.* Frankfurt am Main: IKO - Verlag für Interkulturelle Kommunikation.

Harrison, Faye

2005 *Resisting Racism and Xenophobia: Global Perspectives on Race, Gender, and Human Rights.* AltaMira Press.

Koller, Christian

2001 *Von Wilden aller Rassen niedergemetzelt die Diskussion um die Verwendung von Kolonialtruppen in Europa zwischen Rassismus, Kolonial- und Militärpolitik (1914-1930).* Stuttgart: Steiner.

Mbembe, Achille

2016 *El sujeto de la raza. Critica de la razón negra. Ensayo sobre el racismo contemporáneo.* Barcelona: Ned Ediciones: 39-82.

Mignolo, Walter

2000 *Introduction. Local Histories/Global Designs. Coloniality, Subaltern Knowledges, and Border Thinking.* Princeton: Princeton University Press: 3-48.

Prüfung:

BA M3 + M6: Hausarbeit

530062GS Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS 8 LP
SE Di 14-18 wöch. L. Schoonheim

This course interrogates the concept of care and asks if and how it provides a site of resistance. Traditionally, feminist critiques have focused on the repetitive character of activities such as child-rearing, household chores and caring for friends and family members, while also being mindful that the 'emancipation' from this labour often implies shifting it from well-off women onto other, more precarious groups. This critique gained force as we witnessed a deepening of the crisis of care - that is, the destabilisation of the social reproduction processes by capitalist society, which relies on the social reproduction that it systematically devalues. Discussions of this crisis raise questions about the possibility and desirability of the state to address this crisis, as well as about the intersections of race, class and gender, and about its global dimensions. A second set of questions that will be tackled in this course concerns proposals to extend care beyond the nexus of reproductive labour. We will look at the suggestion by Black feminists that care and self-care can be a political praxis that navigates oppressive structures; as well as new materialist approaches that conceptualize care in relationship to more than human-words. These proposals raise questions pertaining to the the status of the family and (extended) kinship relationships as a locus of care.

Literatur:

Saidiya Hartman (2016) "The Belly of the World: A Note on Black Women's Labors", *Souls*, 18:1, pp.166-173

Joan Tronto, *Moral Boundaries: A Political Argument for an Ethic of Care*

Patricia Hill Collins, *Black Feminist Thought*

Donna Haraway, *Staying with the Trouble: Making Kin in the Chtulucene*

Angela Davis, "The Approaching Obsolescence of Housework: A Working-Class Perspective" in: *Women, Race and Class* (1983

[1981])

Silvia Federici, "Wages against Housework" in: *Revolution at Point Zero: Housework, Reproduction and Feminist Struggle* (2012 [1975])

Kim TallBear, "Badass (Indigenous) Women Caretake Relations: #NoDAPL, #IdleNoMore, #BlackLivesMatter" at: Society for Cultural Anthropology

Organisatorisches:

Mit der Teilnahme wird im BA Gender Studies mit der Option Vertiefung ein gesamtes Modul (M5 oder M6) abgeschlossen: 4+4 LP Seminarteilnahme + 2 LP MAP
Participation completes an entire module (M5 or M6) in the BA Gender Studies (+ MAP)

Prüfung:

M5 + M6: HA

530064GS Processes of Racialization in the "Two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society (deutsch-englisch)

4 SWS
SE

8 LP
Di

14-18

wöch.

M. Auma,
G. Yurdakul

Processes of Racialization after WWII followed different trajectories in "two Germanies". The course is divided into four blocks:

1) Concepts: We will discuss conceptually racisms, racialization and marginalization from different literatures.

2) Milestone events through a socio-historical perspective in two Germanies.

3) The GDR System: Through its political economy geared towards socialism, the GDR engineered a society oriented officially towards international solidarity on the surface. Beneath GDR's surface, a "Socialism of Difference" was taking place. This third teaching block explores how the concepts, norms and practices of racialization and marginalization existed in the labour policies of 'Vertragsarbeit'. The transnational Contract Workers migrated to the GDR from Socialist 'Brother States' many of the workers were from African, Latin American and Asian Nation, immediately after they had achieved independence from European colonial rule.

4) The FRG: The FRG by comparison to the GDR had its political economy geared towards free market capitalism. It engineered a society oriented officially towards integration on the surface. Beneath the surface, a racialized labour market was taking place. This fourth block explores in addition how the concepts, norms and practices of racialization and marginalization existed in the Arbeitsmigration policies of West Germany. Postunification racist violence, racist hate crimes and the institutional responses in East and West Germany in comparison will be explored in relation to the official termination of (large scale) work migration programmes. In this fourth block, we will pay attention to the critiques of racism across spheres of institutional policies or civil society responses. Important note: The students must be fluent in German and English in order to follow this course. Open to TU and HU Gender Studies MA Students. Nebenhörer is otherwise not possible. This course will take place digitally.

Literatur:

Literaturverzeichnis:

Peggy Piesche (2016): Making African Diasporic Pasts Possible. A Retrospective View of the GDR and it's Black (Step) Children. In: Remapping Black Germany. New Perspectives on Afro-German History, Politics, and Culture. Sara Lennox (ed). Amherst: University of Massachusetts Press.

Enzenbach, Isabel und Oelkers, Julia (2023) Bildarchiv. DeZentralbild. De-Zentralbild Private Fotos von DDR-Migrant:innen. Die Spur der Bilder. Online: https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/bild_und_raum/detail/de_zentralbild.html

Altay, Tunay, Gökce Yurdakul and Anna C. Korteweg (2020) "Crossing borders: the intersectional marginalisation of Bulgarian Muslim trans*immigrant sex workers in Berlin." Journal of Ethnic and Migration Studies, 47:9, 1922-1939.

Yurdakul, Gökce (2009) From Guestworkers into Muslims: The Transformations of Turkish Immigration Associations in Germany. New Castle Upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing.

Stjepandić, Katarina. "Hanau ist überall. Der Aufbau von Solidaritätsnetzwerken nach den rassistischen Anschlägen in Hanau als postmigrantische Mobilisierung." Demokratie und Migration. Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2022.

Maureen Maisha Eggers, Grada Kilomba, and Peggy Piesche und Susan v, eds. Mythen, Masken und Subjekte: Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Unrast, 2017.

Poutrus, Patrice und Warda, Katharina (2022): Ostdeutsche of Color. Schwarze Geschichte(n) der DDR und Erfahrungen nach der deutschen Einheit. In: APuZ: Schwarz und Deutsch, 12/22. Online: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/schwarz-und-deutsch-2022/506171/ostdeutsche-of-color/>

Organisatorisches:

Mit der Teilnahme an diesem Seminar wird das gesamte Modul 3 abgeschlossen (+ MAP).

Prüfung:

M3: HA + PO

530161GS Feminist Theory (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Mi

14-16

wöch.

G. Yurdakul

This course introduces major topics and debates in feminist theory since the 1980s. We will read the classical texts, starting from Heidi Hartmann and Silvia Federici, and also Black feminist thought, such as Patricia Hill Collins and decolonial texts, such as Maria Lugones. One session will be dedicated to the readings that the students would like to read and discuss. A central focus is on the decolonialism within feminist thought in terms of theoretical frameworks with a specific focus on intersectionality. The students who take this course will be equipped with the key concepts and the texts of feminist theory. This class is in English. The students can write their papers both in German and in English.

Literatur:

Hartmann HI. The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism: Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*. 1979;3(2):1-33. doi:[10.1177/030981687900800102](https://doi.org/10.1177/030981687900800102)

Lugones, Maria (2010). "Toward a Decolonial Feminism". *Hypatia*. 25 (4): 742-759. doi:[10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x](https://doi.org/10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x). ISSN 1527-2001

Ahmed, Sara. 2017. *Living a Feminist Life*. Duke University Press

Hassim, Shireen. 2006. *Women's organizations and democracy in South Africa: contesting authority*. Univ of Wisconsin Press

Sirman, Nükhet. 2015. *Feminism in Turkey: A Short History*. Cambridge University Press.

53680GS Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) A. Mbaye
1) findet ab 23.10.2023 statt

This course critically examines the representation of gender and sexuality by African writers and intellectuals. By analyzing a selection of novels, we will explore how African authors depict male and female characters and how gender dynamics have evolved from the era of independence to the present day. Taking a comprehensive and in-depth approach, the seminar aims to investigate how specific discussions on gender and sexuality in African literature intersect with broader political, ideological, socio-cultural, and religious contexts and reflections. Through the analysis of literary works by African women, we will illuminate the diverse and intricate ways in which these writers challenge patriarchal and heteronormative norms, while also engaging in acts of subversion and rebellion. Additionally, the course will delve into non-normative gender identities and sexual practices depicted in literature. Specifically, students will reflect on how literary practices can inspire alternative visions for the future of the African continent. Finally, this course adopts a comparative approach, integrating feminist, queer, postcolonial, and decolonial theories to facilitate a nuanced analysis and deeper understanding of literary texts.

Prüfung:
BA M3 + M6: Hausarbeit

53742GS Negotiating Research Ethics: Critical Approaches (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 26.10.2023 statt

Research ethics are integral to the entire process of knowledge production: from conceptualising and designing a research project and gathering, analysing, and managing data, to writing and other forms of representation and engagement. Research ethics not only provide a set of guidelines on research methodology and conduct. They are also integral to epistemology and are deeply intertwined with power and the politics of knowledge production. As such, it is also necessary to reflect on one's positionality as part of ethical consciousness, discernment, and behavior. In this seminar, we discuss the importance of research ethics and reflexivity. Employing a critical stance on dominant research ethics paradigms, we tackle as well feminist, indigenous, and decolonial research ethics. This is not a mere theoretical exercise. Rather, the aim is to equip students to identify ethical issues, reflect on how to address these issues, make ethical choices, and ethically respond to varied research contexts and demands. Through inputs, guest talks, discussions, and exercises on reflexivity, ethics case studies, principles, and assessment, as well as crafting a research ethics strategy, the seminar aims to develop students' knowledge and skills on ethical discernment and ethical research design and praxis.

Prüfung:
BA M5 + M6: HA + MU

53841GS Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Thomas

From Detroit to Bagamoyo to Kolmanskop, crumbling churches, abandoned castles, abandoned homes, and neglected landscapes have become emblematic images of late capitalism. Haunted house stories are essential, and can they reflect the violence that produces the materiality and social reproduction of the home, spaces, and landscapes? Do these places have anything that has "ruined" them? Does a ghostly landscape illuminate the violence of the past? What do ruin houses, homes, cathedrals and castles, abandoned cities, and urban spaces reanimate within our collective and individual imagination? Where is the danger located? Is there any unfinished business whispering through the walls, overgrown yards, abandoned streetscapes, that lonely house? Besides Indigenous dispossession and the unequal development of colonized lands worldwide, how do these ruined landscapes represent violence caused by gender and racialized labour, human commodification, categorization and enslavement? Is there a way in which ghostly landscapes and abandoned houses represent how gender and racial categories are intertwined, oppression, extraction, and violence are perpetrated by capitalism against women and racialized people, as well as the entanglement of slavery and colonialism with industrial capitalism and financial capitalism that accompanied the conquest of the New World? Through fiction and theory, this course examines how American and European haunted houses, ruined streetscapes, abandoned houses, cities and geographies are characterized by their unnerving facades, wonky dimensions, and ghostly inhabitants. This study explores the role of cold streaks, moans, an invisible presence, chills, creaking walls, misty landscapes, dilapidated, dark unnerving spaces, and sudden deafening silences in the context of unresolved violence histories based on Toni Morrison's research (2007), women of colour and Indigenous feminisms, and queer of colour critique within the framework of "post"-colonial studies that investigate the role of modernity on the lives of Others. How do the French, Caribbean, and the United Kingdom's ruined homes, the Ruins of Bagamoyo, Kolmansko, and the Ruins of Bagamoyo, speak of conquest, dispossession, and racial/gendered terror as part of European and American colonial and imperialism? Do haunted house narratives reveal violent exclusions and exploitations behind the illusion of "happy" family life? Would it be possible to detect the ghostly presence of those displaced or imprisoned by the Euro-North American Dream in them? This seminar explores how ghost stories reflect conflicting worldviews, construct multiple interpretations, and document longing, sorrow, terror, horror, and rage. Through this analysis, we can examine how haunted house stories can convey a violent and rebellious history.

Note for ÜWP students:
Students should have an in-depth understanding of gender theories, in addition to having some interest or having completed some coursework in postcolonial studies, decolonial theory, racial capitalism, queer of color critique, women of color feminisms, affect theory, and hauntology.

Prüfung:
M4-2 + M6: Portfolio

TU819GS Transdisziplinäre Geschlechterstudien in Wissenschaft und Technik/ Transdisciplinary Gender Studies in Science and Technology

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. S. Dornick

In diesem Seminar werden transdisziplinäre Forschungsansätze aus der Geschlechter- und Diversitätsforschung mit Fokus auf Wissenschaft und Technik erarbeitet. >Geschlecht< und >Diversität< werden hier als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, politischen, sozialen und kulturellen Prozessen verstanden und untersucht. Im Seminar wird die Kompetenz erworben, die Strukturierung von sozialer Ungleichheit und von intersektionalen Positionierungen durch Wissenschaft und Technik nachvollziehen und kritisch-reflexiv bewerten zu können.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

Module 1 Transdisciplinary Gender Studies

Module 1 Transdisciplinary Gender Studies (no module exam possible)

530161GS Feminist Theory (englisch) 2 SWS 4 LP SE Mi 14-16 wöch. G. Yurdakul <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>
--

Module 3 Interdependencies

Module 3 Interdependencies (module exam possible)

51709GS Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology (englisch) 2 SWS 4 LP SE Do 14-16 wöch. D. Ballestero <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>

Module 3 Interdependencies (no module exam possible)

53680GS Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature (deutsch-englisch) 2 SWS 4 LP SE Mo 10-12 wöch. (1) A. Mbaye 1) findet ab 23.10.2023 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>

Module 4 Gender Orders

Module 4 Gender Orders (module exam possible)

53841GS Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity (englisch) 2 SWS 4 LP SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Thomas <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>

Module 5 Interventions

Module 5 Interventions (module exam possible)

530062GS Care in Contemporary Political Theory (englisch) 4 SWS 8 LP SE Di 14-18 wöch. L. Schoonheim <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
--

53742GS Negotiating Research Ethics: Critical Approaches (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch. (1)	

A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 26.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Module 6 Free Choice**Module 6 Free choice (module exam possible)****51709GS Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology (englisch)**

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	

D. Ballestero

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530062GS Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS	8 LP			
SE	Di	14-18	wöch.	

L. Schoonheim

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53680GS Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	

A. Mbaye

1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53742GS Negotiating Research Ethics: Critical Approaches (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch. (1)	

A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 26.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53841GS Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.018

A. Thomas

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

MA Gender Studies**5250068GS Postcolonial Archives (englisch)**

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	

A. Michaelsen

Archives are sometimes physical, sometimes metaphorical repositories of knowledge. Official archives are often associated with inaccessibility, censorship and state authority, while informal or alternative archives seek to counter omissions and distortions in the dominant historiography. The aim of the seminar is to convey both archival concepts and approaches to concrete archival research. In the seminar we read key texts of postcolonial and queer archival theory, e.g. by Michel Foucault, Ann Stoler, Saidiya Hartman, and Anjali Arondekar. We discuss conventional forms of archival recording and preservation, transmission and retrieval as well as unsecured knowledges such as memory, speculation and fabulation. We also engage with archive-based literary and artistic works, e.g. by Rea Tajiri, M. Nourbese Philip and Lubaina Himid. The seminar includes various writing exercises and a field trip to a Berlin archive.

Prüfung:

M2: Portfolio

M6 und M8: Portfolio + Hausarbeit

5250112GS Love in Early Modern Literature and Culture (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	10-12	wöch.	

A. Enderwitz

Early modern love discourses offer insights into how early modern writers imagined gender relations, desire and sexuality as well as the workings of body and psyche. In the poetry and drama of the sixteenth and seventeenth centuries these aspects are explored in both tragic and comic terms. On the London stages, love provides ample opportunities to engage with some of the broader questions of social life, ranging from marriage and household economy to social transactions, from subjection to passion to the freedom of choice, from eroticism and desire to cool calculation and dissimulation. In this seminar we will take a closer

look at Petrarchism and Anti-Petrarchan strategies, at medical discourse of love-melancholy and hedonistic love discourses. We will focus on plays and poems by Shakespeare but will also discuss classical and other influences as well as some works by his contemporaries.

Prüfung:
MA (M4 + M8): Portfolio

5250114GS Black British Writing Before 1900 (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	E. Haschemi	Yekani

The Black Presence in British Literature Before 1900

This course is designed to offer an overview of the "Black presence" in British writing before 1900. We will start by looking at such canonical texts such as W. Shakespeare's Othello and A. Behn's Oroonoko in which Black characters play a major role for the first time. How is Blackness conceptualised in these texts? We will historically situate these narratives and the conceptualisations of "race" in the period. We will then analyse the first expressions of Black British authorship by looking at Olaudah Equiano's Interesting Narrative and Mary Seacole's Wonderful Adventures. How do these subjects express both Blackness and Britishness in their writing? What gendered conceptions can be found in these texts? In addition to the literary texts, theoretical material from Black British Cultural Studies and Postcolonial Studies by David Dabydeen, Paul Gilroy and others will be discussed. It is strongly recommended to read at least some of the texts before the new semester starts. Additional materials will be provided on Moodle.

Recommended reading:

Behn, Aphra. Oroonoko. 1688. Ed. Janet M. Todd. London: Penguin, 2003.
Equiano, Olaudah. The Interesting Narrative and Other Writings. 1789. Ed. Vincent Carretta. London: Penguin, 2003.
Seacole, Mary. Wonderful Adventures of Mrs Seacole in Many Lands. 1857. Ed. Sara Salih. London: Penguin, 2005.
Shakespeare, William. Othello, the Moor of Venice. 1603. The Oxford Shakespeare. Ed. Michael Neill. Oxford: Oxford University Press, 2006.

Organisatorisches:

Master of English Literatures students attend the seminar and additional "Lektürekurs" (biweekly following the seminar), **Gender Studies and Master European Literatures students only attend the seminar (14-16).**

Seminarsprache ist Englisch.

Prüfung:

M4 und M8: HA und MU

53708GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	14-16	wöch. (1)		S. Gehrmann,	F. Titzmann

1) findet ab 25.10.2023 statt

In diesem einführenden Lektürekurs Kultur & Identität werden vier thematische Themenblöcke aus unterschiedlichen disziplinären und trans/regionalen Perspektiven beleuchtet: Area Studies, Gender Studies, Cultural Heritage and Appropriation sowie Diaspora Studies.

Lernziele:

Die Teilnehmenden setzen sich mit einschlägigen wissenschaftlichen Texten auseinander und diskutieren die darin vorgestellten Ansätze, lernen aber auch ausgewählte Romane und Filmbeispiele kennen, mit denen sie sich im Rahmen einer Hausarbeit vertiefend auseinandersetzen können.

Prüfung:

M2: PO
M8: PO + HA

53711GS Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	16-18	wöch. (1)		C. Derichs	

1) findet ab 25.10.2023 statt

Dieses regelmäßig angebotene Seminar betrachtet Staaten und Gesellschaften Südostasiens aus einer transregionalen Perspektive. Es geht auf Institutionen, Geschlechterverhältnisse, Bildungssysteme, Sprachen/Sprachpolitik, Religion, Jugendbewegungen u.a.m. an konkreten Beispielen ein. Die Sprache ist mehrheitlich Englisch. Die Teilnahme an diesem Seminar befähigt die Studierenden, Südostasien in einen weiteren Kontext zu setzen, d.h. kritisch mit dem Begriff „Region“ bzw. „area“ umzugehen, die translokalen, transkulturellen und translokalen Beziehungen Südostasiens zu identifizieren und zu analysieren, und einen nicht-eurozentrischen Blick auf Südostasien zu richten. Eine Genderperspektive wird eingenommen.

Literatur:

Theoretische Zugänge aus dem Diskurs „theorizing from the South“ sowie Ansätze der „New Area Studies“ und methodische Vorgehensweisen in der transregionalen Forschung bilden die Grundlagen für dieses Seminar. Da es jedes Semester angeboten wird, gibt es keine unmittelbaren Anschlussseminare.

Organisatorisches:

Eine Offenheit für kritische, postkoloniale und *global history*-basierte Ansätze und Perspektiven bildet die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar. Sprachkenntnisse von ein oder mehreren nicht-europäischen Sprachen sind willkommen, aber keine zwingende Voraussetzung.

Prüfung:

M2: PO
M8: PO und HA

53716GS Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 27.10.2023 statt

Also open for students from: MA African Studies, MA South and Southeast Asian Studies, MA Central Asian Studies, MA Global History, MA Global Studies, MA Research Training in Social Sciences, MA International Relations, MA Gender Studies (with adjusted ECTS requirements and thus portfolio assignments if required)

Course contents:

This RDL course will provide students with an in-depth training on research design processes and key skills, being composed of (1) specific, interactive skill-training sessions with inputs and exercises provided by the faculty team; as well as (2) multiple mentoring / reflection spaces to discuss and present the various stages of conceptualizing, developing, presenting and peer-reviewing student research projects on self-selected case studies. The final component is (3) the "Museum Walk" where students present their research design or work in progress in a poster format while the remaining participants serve as discussants and provide constructive feedback (either as part of an IAAW Study/Research Day or a similar event, to be confirmed later on).

Following a New Area Studies approach (see Knorr et al. 2022, Fleschenberg/Baumann 2020, Houben 2013), we will thus prepare for, reflect up on as well as discuss the following important steps in a research design as well as subsequent knowledge production process:

- from research idea to research question,
- identifying and reviewing the state of the art,
- making theory work / operationalising concepts,
- negotiating research ethics,
- selecting and triangulating methods,
- data and time management,
- presentations skills,
- Do's and Don'ts in Academic Writing,
- Do's and Don'ts in Dissemination of Findings, with a particular focus on academic publishing (drafting a publication strategy, identifying publishing formats and outlets, Open Access formats, copy rights, navigating peer review and copy-editing processes).

Learning objectives:

1) Students will be enabled to develop critical and reflexive thinking in relation to key methodological as well as research ethics literature for the their respective study projects.

2) Students will gain an understanding of the key steps within a research design as well as subsequent knowledge production and dissemination processes, from the drafting of a research question to the dissemination and peer reviewing of its findings.

3) Students will be able to apply critical (e.g. decolonial, indigenous and feminist) approaches as well as the related methodology in the conceptualization of case study-based research projects. This includes a particular concern for a decolonial praxis of research ethics apart from offline as well as online research contexts and methodological challenges thereof.

Course evaluation: Portfolio: Mindmap, annotated bibliography, poster with research design and subsequent presentation (either as part of an IAAW Study/Research Day or similar event, to be confirmed later on).

Thematic reference to column and module:

Afrika trans/regional; Asien trans/regional; Gesellschaft und Politik; Sprache und Kommunikation; Kultur und Identität; Lokale und globale Herausforderungen

Requirements: Good English Language proficiency

MAP: Conference presentation & research project proposal (i.e. research design outline)

Contacts:

Andrea Fleschenberg (andrea.fleschenberg@hu-berlin.de)

Daniel Fuchs (dan.fuchs@hu-berlin.de)

Prüfung:

M6 und M8: Portfolio, Hausarbeit, Mündliche Prüfung

53719GS History, Present and Future of Transcultural Media Research (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider

1) findet ab 25.10.2023 statt

The research seminar is divided into three distinct work phases: the first part focuses on the concept of transculturality itself. Some publications from the 1990s gave the impression that we can only assume a phenomenon of accelerated "transculturalization" with the advent of media globalization. This assumption can be clearly refuted in view of the long history of transcultural media and communicative practices as well as the concept of "transculturación" (García Canclini). In the second part, we shed more light on these transcultural media and communicative practices using selected examples from the 19th, 20th, and 21st centuries. The third part is devoted to the design and implementation of a self-selected research project focusing on culture and identity.

Lernziele:

See description of learning and qualification objectives for research module 9b in the current study regulations for the MA Asian/African Studies. (https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2020-1/40/40_2021_spo_ma_asien_afrikastudien_druck.pdf)

Organisatorisches:

Note for MA students who wish to take a MAP in this research seminar: this is only possible until February 15, 2024 at the latest, as Prof. Schneider's temporary employment contract ends in February 2024 (as of May 2023).

Prüfung:

M6 + M8: MU, HA, PO

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino

This seminar mobilizes disability, queer, trans and feminist studies to think about how (our) bodies can interrupt social norms and expectations. We consider how bodies are disciplined and controlled, how they come to conform and eventually reenact ableist normativity, and how they can also function as sites of resistance and transgression. Drawing from Riva Lehrer's painting "If Body: Riva and Zora in Middle Age" invoked by Lauren Berlant in *Cruel Optimism* (2011), this seminar seeks to do things with dis/ability and dis/abled bodies to challenge everyday ableism as well as ableist systems and infrastructures.

Literatur:

Clare, Eli. 2015. *Exile and Pride: Disability, Queerness, and Liberation*. Durham, NC: Duke University Press.
Kafer, Alison. 2013. *Feminist, Queer, Crip*. Bloomington, Indiana: Indiana University Press.
Wong, A. (Ed.). 2020. *Disability Visibility: First-Person Stories from the Twenty-First Century*. New York: Vintage Books.

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*

- 1) findet am 10.11.2023 statt
- 2) findet am 24.11.2023 statt
- 3) findet am 11.11.2023 statt
- 4) findet am 25.11.2023 statt
- 5) findet am 16.12.2023 statt

This is a modification of my block seminar from 2022/2023. The course introduces scholarship on the intersection of queer theory with crip theory, decolonial option, and critical race theory. We read theorists from Eastern Europe: Mayerchik, Shymko, Szczygielska, Mantsevich, Plakhotnik, Syaivo, and others. And we explore critiques developed in the West/ Global North, including TallBear, El-Tayeb, Hedva, Lugones, and Preciado. The course examines concepts of biopolitics and necropolitics, identity, sex/gender, sexuality, coloniality/modernity, Eurocentrism, racialization, homonationalism, citizenship, and neoliberalism. Students will learn to distinguish between modern and postmodern knowledge, essentialism and constructionism, assimilative strategies, and transformative ones. We will seek a way out through non-normative modes of knowledge ('theorizing from below' and 'reading sideways'), the decolonial turn, and queer-feminist practices of resistance and subversion.

Literatur:

Maria Mayerchik, *Inventing "Heterosexuality" Through Ethnographic Knowledge Production: Tradition of Premarital Sleeping Together (the Late Nineteenth and the Early Twentieth Centuries)*, 2020
Paul B. Preciado, *Can the Monster Speak? Report to an Academy of Psychoanalysts*, 2019
Fatima El-Tayeb, *European Others: Queering Ethnicity in Postnational Europe*, 2011

Organisatorisches:

Blockseminar

FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann
Di 14-16 14tgl. (2) M. Erlemann

- 1) findet ab 17.10.2023 statt ; Vorlesung/Seminar
- 2) findet ab 24.10.2023 statt ; Übung

What does gender have to do with natural sciences such as physics? When closely analysing the histories, cultures, practices and contents of the natural sciences, it becomes visible that gender and other social inequalities have an impact on the physical as well as on other natural sciences: from the underrepresentation of women in some sciences to gender differences in career outcomes up to gendered constructions in scientific theories, gender is relevant in various contexts of science. The course introduces to approaches, concepts and methods of Gender Studies for the natural sciences, putting a special focus on the physical sciences. The seminar is aimed at students of physics and other natural sciences. Interested students of the humanities and social sciences are also welcome.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungs-/Seminaranteil (14tgl., 2 SWS) sowie einer Übung (14tgl., 1 SWS). Die Teilnahme kann flexibel gestaltet werden. HU-Studierende können entweder nur den Vorlesungs-/Seminaranteil besuchen oder auch wöchentlich von 14-16 Uhr an Vorlesung/Seminar und Übung abwechselnd teilnehmen. Bei Bedarf findet der Kurs hybrid statt. Informationen zu den Räumen finden Sie unter:

- [Link zu Vorlesung/Seminar](#)
- [Link zur Übung](#)

Anmeldung bitte per Mail an martina.erlemann@fu-berlin.de
[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer_innenschaft](#)

Prüfung:

M2: PO
M5 + M8: MU, PO

FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 16.10.2023 statt

In the research seminar, we will discuss current topics from Gender and Science Studies on physics. Participants are invited to present and discuss their research papers or projects as work-in-progress and to bring in individual research interests and topics. In the first unit we will decide jointly on themes and topics to be discussed.

Organisatorisches:

Dieser Kurs findet digital über Webex statt.

Anmeldung bitte per Mail an martina.erlemann@fu-berlin.de

Informationen zum Antrag auf Nebenhörer_innenschaft

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 15:30-17:30 14tgl. (1) M. Auma
Fr 12-14 14tgl. (2) M. Auma

- 1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- 2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Studierende der drei Universitäten TU Berlin, Yale University und UdK Berlin werden sich mit den (Schatten-) Archive Schwarzer, afrikanischen und afrodiasporischen Subjekte, Kollektive und Communities in Deutschland/Europa befassen. Ziel des Seminars ist es digitale Formate zu konzeptualisieren für die öffentliche Zurverfügungstellung dieser (digitalisierten) Archivgüter und community-basierten Sammlungen. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Kooperationsprojekts „Intersectional Black European Studies“ (ZIFG/TU Berlin, Yale University und RAA Berlin).

Blended Learning Seminar (TU Berlin, Yale University, UdK Berlin)

Mehrteiliges Projektseminar im Crossborder TeamTeaching:

Maisha M. Auma, Fatima El-Tayeb, Karina Griffith

Nur mit Anmeldung. Email: blackstudiesnow@systemli.org

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG oder per E-Mail kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

Module 1 Interdependencies

Module 1 Interdependencies (no module exam possible)

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*

1) findet am 10.11.2023 statt

2) findet am 24.11.2023 statt

3) findet am 11.11.2023 statt

4) findet am 25.11.2023 statt

5) findet am 16.12.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Module 2 Knowledge

Module 2 Knowledge (module exam possible)

5250068GS Postcolonial Archives (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. A. Michaelsen

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53708GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1)

S. Gehrmann,
F. Titzmann

1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53711GS Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1)

C. Derichs

1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-18 14tgl. (1)
Di 14-16 14tgl. (2)

M. Erlemann
M. Erlemann

1) findet ab 17.10.2023 statt ; Vorlesung/Seminar

2) findet ab 24.10.2023 statt ; Übung

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Module 4 Medializations

Module 4 Medializations (module exam possible)

5250112GS Love in Early Modern Literature and Culture (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch.

A. Enderwitz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250114GS Black British Writing Before 1900 (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.308

E. Haschemi
Yekani

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Module 5 Transformations

Module 5 Transformations (no module exam possible)

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*

1) findet am 10.11.2023 statt

2) findet am 24.11.2023 statt

3) findet am 11.11.2023 statt

4) findet am 25.11.2023 statt

5) findet am 16.12.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Module 6 Interventions

Module 6 Interventions (module exam possible)

5250068GS Postcolonial Archives (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch.

A. Michaelsen

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53716GS Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 27.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53719GS History, Present and Future of Transcultural Media Research (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider
1) findet ab 25.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Module 6 Interventions (no module exam possible)

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 15:30-17:30 14tgl. (1) M. Auma
Fr 12-14 14tgl. (2) M. Auma
1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.
2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Module 8 Free Choice

Module 8 Free choice (module exam possible)

5250068GS Postcolonial Archives (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250112GS Love in Early Modern Literature and Culture (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250114GS Black British Writing Before 1900 (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 E. Haschemi
Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53708GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) S. Gehrman,
F. Titzmann
1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53711GS Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Derichs

1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53716GS Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 27.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53719GS History, Present and Future of Transcultural Media Research (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider

1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann
Di 14-16 14tgl. (2) M. Erlemann

1) findet ab 17.10.2023 statt ; Vorlesung/Seminar

2) findet ab 24.10.2023 statt ; Übung

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) M. Erlemann

1) findet ab 16.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Module 8 Free choice (no module exam possible)

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*

1) findet am 10.11.2023 statt

2) findet am 24.11.2023 statt

3) findet am 11.11.2023 statt

4) findet am 25.11.2023 statt

5) findet am 16.12.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 15:30-17:30 14tgl. (1) M. Auma
Fr 12-14 14tgl. (2) M. Auma

1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen
0 SWS
FO Do 10-13 Einzel (1) GEO 47, 0.09 Gender Studies
Fachschaftsinitiative,
S. Spintig,
M. Alquezar,
M. Fischer

1) findet am 12.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53802GS Dies Academicus in den Gender Studies
0 SWS
FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig
Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig
Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig

1) findet am 16.10.2023 statt
2) findet am 16.10.2023 statt
3) findet am 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies
0 SWS
FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig

1) findet am 10.11.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)
0 SWS
FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig

1) findet am 18.09.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien

M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)

53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies
2 SWS 2 LP / 3 LP
RV Mo 12-14 wöch. (1) DOR 26, 208 S. Spintig,
M. Alquezar,
M. Fischer

1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

53811aGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA
2 SWS 3 LP
TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Fischer
1) findet ab 20.10.2023 statt

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

53811bGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA
2 SWS 3 LP
TU Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 M. Alquezar,
M. Fischer

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

51704GS Recht, Geschlecht & Ethnographie. Einführung in die Rechtsanthropologie (deutsch-englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. K. Nagel
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

530161GS Feminist Theory (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53813GS Baumwolle - Gender - Kapitalismus. Einführung in die transdisziplinäre Geschlechterforschung
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
 1.) findet ab 17.10.2023 statt

Baumwolle ist ein sehr gut geeignetes Thema, um den Anspruch der Gender Studies zu verstehen, transdisziplinär zu arbeiten. Transdisziplinarität heißt vereinfacht gesagt, sich ein Thema aus verschiedenen Disziplinen anzuschauen und die verschiedenen Sichtweisen miteinander in Beziehung zu setzen. Geschichte zum Beispiel ist eine Disziplin, die sich mit der historischen Gewordenheit eines Gegenstandes oder einer sozialen Tatsache beschäftigt. Soziologie untersucht die gesellschaftlichen Zusammenhänge und Widersprüche von Situationen, mit denen wir aktuell konfrontiert werden. Die Ökonomie als Disziplin untersucht, wie Bedürfnisse entstehen, wie sie befriedigt werden (können) und wie Menschen ihre Lebensgrundlagen sichern, auch unter den Bedingungen endlicher Ressourcen.

Diese unterschiedlichen Perspektiven wollen wir am Beispiel der Baumwolle näher betrachten. Was können uns die verschiedenen wissenschaftlichen Ansätze über die Geschichte der Baumwolle, über den Anbau, die Nutzung und Verwertung von Baumwolle sagen? Was bedeutet Baumwolle für die Entstehung und Entwicklung des Kapitalismus? Und natürlich – was hat das alles mit Gender zu tun?

Organisatorisches:

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

TU819GS Transdisziplinäre Geschlechterstudien in Wissenschaft und Technik/ Transdisciplinary Gender Studies in Science and Technology
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

51469GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. K. Palm

Diese Veranstaltung führt in die Theorien und Methoden der Genderforschung am Beispiel des Forschungsfeldes "Genderforschung der Naturwissenschaften" ein und vermittelt zugleich durch die Bearbeitung von Schlüsseltexten des Gender&Science-Forschungsfeldes gute Einblicke in die Systematik und Debattendynamik der Genderzugänge zu den Naturwissenschaften. Im Zentrum wird die historisierende und die methodenkritische Perspektive der Genderforschung auf ausgewählte Themen der Biologie stehen.

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtseminar für Gender Studierende, für die 15 Plätze reserviert sind. Die andere Hälfte der Plätze ist für Geschichtsstudierende reserviert. Überzählige Plätze können an Studierende weiterer Fächer vergeben werden.

Prüfung:

M2-1 + M6: HA

54499GS VL: Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS 4 LP
VL Mo 14-16 wöch. J. Windheuser

Ausgehend von der teildisziplinären Perspektive erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung führt die Vorlesung in den Zusammenhang des Generationen- und Geschlechterverhältnisses ein. Dazu wird der geschlechterhistorische wie erziehungs- und bildungshistorische Horizont von Erziehungswissenschaft bzw. von Frauen- und Geschlechterforschung in den Blick genommen. Vor dem Hintergrund sich ausdifferenzierender Theorieströmungen werden ausgewählte Debatten um das Verhältnis von Generation und Geschlecht vorgestellt.

Prüfung:
M2-1 + M6: KL

54500GS Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. K. Lux

Geschlecht und Generation sind grundlegende Begriffe der Erziehungswissenschaft, wobei die Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung der Ort ist, an dem das Verhältnis von Geschlecht und Generation zueinander untersucht wird. Das Seminar dient der Einführung in die Grundlagen der Teildisziplin, ihrer Geschichte und Systematik. Im Seminar wird anhand ausgewählter Debatten der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert, wie auf Basis von Geschlechtertheorien pädagogische Urteile entwickelt werden können, inwiefern die Erziehungswissenschaft selbst als Wissenschaft vergeschlechtlicht ist und welche Folgen für das Verständnis von Geschlecht und Generation daraus entstehen.

Prüfung:
M2: HA
M6: MU

54501GS Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. K. Lux

Geschlecht und Generation sind grundlegende Begriffe der Erziehungswissenschaft, wobei die Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung der Ort ist, an dem das Verhältnis von Geschlecht und Generation zueinander untersucht wird. Das Seminar dient der Einführung in die Grundlagen der Teildisziplin, ihrer Geschichte und Systematik. Im Seminar wird anhand ausgewählter Debatten der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert, wie auf Basis von Geschlechtertheorien pädagogische Urteile entwickelt werden können, inwiefern die Erziehungswissenschaft selbst als Wissenschaft vergeschlechtlicht ist und welche Folgen für das Verständnis von Geschlecht und Generation daraus entstehen.

Prüfung:
M2: HA
M6: MU

M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)

530160GS Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit

2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. L. Schürmann

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit. Die aktuelle COVID-19 Pandemie vergrößert diese Ungleichheiten und führt zu einem Backlash und einer ungeahnten Retraditionalisierung der Geschlechterverhältnisse.

Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist*innen.

Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten den Blick auf Männlichkeitstheorien, Heteronormativität und (queere) Elternschaften. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten.

Literatur:

- Kortendiek, Beate, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (2019): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer VS. <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-12496-0> (157 Kapitel!)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2013): Erster Gleichstellungsbericht - Neue Wege-Gleiche Chancen - Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): Zweiter Gleichstellungsbericht.

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Dritter Gleichstellungsbericht.
- Gildemeister, Regine/Hericks, Katja (2012): Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vertrackten Kategorie des Sozialen. München: Oldenbourg
- Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (2018): Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-14458-6>, Band 2 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-21704-4>

53831GS Interspezies-Intersektionen: Mensch-Tier-Verhältnisse aus der Perspektive der Gender und Queer Studies

2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich
 1) findet vom 03.11.2023 bis 16.02.2024 statt ; ACHTUNG: Der Termin vom 20.10.2023 wird auf den 16.02.2024 verschoben.

In der Lehrveranstaltung wird anhand verschiedener inter- und transdisziplinärer Zugänge und damit einhergehend durch eine Vielzahl methodischer Ansätze nachvollzogen, wie sich innermenschliche Ungleichheitsverhältnisse und Herrschaftsverhältnisse in Mensch-Tier-Beziehungen anhand vielschichtiger Operationen wechselseitig legitimieren und ihren Ausdruck in materiell-diskursiven Ordnungen finden. Wir fragen uns darüber hinaus nach den theoriegeschichtlichen wie praxisbezogenen Rahmungen, die „das Menschliche“ in Abgrenzung „zum Tierlichen“ hervorbringen. Daran anschließend werden Möglichkeiten und Grenzen von Analyse, Kritik und Intervention geprüft. Hier sind zunächst drei theoriegeschichtliche Verbindungslinien relevant: Feministische Theorie, Queer Theory und soziale Bewegungen; hierarchisch gegliederte, dualistische Konstruktionen in der westlichen Theorie- und Ideengeschichte und Intersektionalität bzw. Analysekatégorien in Überschneidung. So behandeln wir u. a. den Zusammenhang von Ent_Be_Verhinderung, Rassifizierung, sexueller Orientierung und Vergeschlechtlichung in einer Vielzahl von lokal unterschiedlich angesiedelten Mensch-Tier-Verhältnissen. So treten zum Beispiel Prozesse der Animalisierung bzw. (De-)humanisierung bei der Beschäftigung mit modernen Zoos in den Fokus. Darüber hinaus ist beispielsweise die Herstellung nationaler Zugehörigkeit ist nicht selten an spezifische Praktiken mit Tieren geknüpft. Nicht zuletzt wird bei der Sichtung philosophiegeschichtlicher Texte deutlich, wie sehr „Menschsein“ und die damit einhergehende ethische Beachtungswürdigkeit an körperliche und geistige Befähigung geknüpft wurde. Besondere Berücksichtigung finden Herausforderungen im Wissenstransfer zwischen sozialen Bewegungen, künstlerischen Auseinandersetzungen und wissenschaftlicher Theoriebildung bzgl. der jeweils generierten Wissensformen und -formate. Für das Seminar ist ein Leseverständnis in Englisch der Niveaustufe B2 (nach GER) Voraussetzung. Ebenso wird die Bereitschaft zur regen Beteiligung an Seminardiskussionen und das Einlassen auf vielfältige Arbeitsformen bzgl. der zur Verfügung gestellten Materialien, wie Texte, Audios und (Bewegt-)bildmaterial vorausgesetzt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eigene Interessensschwerpunkte eingebracht und im Sinne des forschenden Lernens bearbeitet werden können. Dies kann während des Seminars entwickeln oder Sie schreiben Sie mir hierfür vorab: eirichcx@hu-berlin.de.

Literatur:

Kim, Claire Jean: Dangerous Crossings. Race, Species, and Nature in a Multicultural Age. Cambridge: Cambridge University Press 2015.
 Probyn-Rapsey, Fiona / Lori Gruen (Hrsg.): Animaladies. Gender, Animals, and Madness. London: Bloomsbury Publishing 2019.
 Mortimer-Sandilands, Catriona / Bruce Erickson (Hrsg.): Queer Ecologies, Sex, Nature, Politics, Desire. Indiana University Press 2010.

Organisatorisches:

Der Termin vom 20.10.2023 wird auf den 16.02.2024 verschoben.

M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5210008GS Weibliches Schreiben um 1800

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	U. Stamm
	Fr	14-18	Einzel (2)	U. Stamm
	Fr	14-18	Einzel (3)	U. Stamm
	Sa	11-15	Einzel (4)	U. Stamm
	Sa	11-15	Einzel (5)	U. Stamm
	Sa	11-15	Einzel (6)	U. Stamm

- 1) findet am 03.11.2023 statt
- 2) findet am 08.12.2023 statt
- 3) findet am 09.02.2024 statt
- 4) findet am 04.11.2023 statt
- 5) findet am 09.12.2023 statt
- 6) findet am 10.02.2024 statt

Die Zeit um 1800 zeichnet sich auch dadurch aus, dass es eine Fülle an produktiven Schriftstellerinnen gab, von denen allerdings die meisten nicht in den Kanon aufgenommen wurden und zu Unrecht heute kaum mehr gelesen werden.

Im SE soll dem entgegengewirkt und eine Reihe wichtiger Autorinnen mit Kurzgeschichten, Romanen, Briefen, Aufzeichnungen und Gedichten vorgestellt werden, die sich den gängigen Epochenzuordnungen entziehen. Das SE wird damit einen Einblick in die vielfältigen Formen weiblichen Schreibens um 1800 ermöglichen und aufzeigen, wie entschlossen Autorinnen gegen die Vorgabe angeschrieben haben, Frauen seien nicht für eigentliche Kunstproduktion geeignet. Die verschiedenen Lektüren sollen schließlich auch zur Beantwortung der Frage nach einem möglichen thematischen und stilistischen Zusammenhang dieser Texte beitragen.

Literatur:

Autorinnen und Texte, die gelesen werden sollen:
 Caroline von Wolzogen (1763-1847) – Erzählungen und *Agnes von Lilien*
 Dorothea Schlegel (1764-1839) - *Florentin*
 Charlotte von Schiller (1766-1826) – „Marianne“
 Sophie Mereau ((1770-1806) – ausgewählte Kurzgeschichten
 Rahel Varnhagen (1771-1833) - Aufzeichnungen, Briefe
 Sophie Tieck (1775-1833) – ausgewählte Erzählungen

Karoline von Günderode (1780-1806) - Gedichte und Kurzprosa

Organisatorisches:

Das SE findet als Blockseminar zu folgenden Terminen statt:

freitags von 14-18 Uhr, samstags von 11-15 Uhr jeweils am **3. und 4.11.23 / 8. und 9.12.23 / 9. und 10.2.24.**

Prüfung:

M2-2 + M6: HA

5210010GS Heinrich von Kleist: Familienmodelle und Geschlechterordnungen

2 SWS	4 LP			
SE	Do	16-18	wöch.	U. Vedder

In Kleists Schriften sind Familien- und Geschlechterordnungen von zentraler Bedeutung. In jedem seiner Texte stehen ‚Störfälle‘ im Mittelpunkt, die das drohende Scheitern jener Ordnungen fokussieren, die doch soeben erst etabliert worden sind: Um 1800 lassen sich sowohl die Naturalisierung als auch die Verrechtlichung und Verwissenschaftlichung von ‚Familie‘ und ‚Geschlecht‘ beobachten. Aus der Gleichzeitigkeit dieser gegenstrebigem Konzepte resultieren Konflikte, ohne die die ‚bürgerliche Familie‘ – ein Herzstück der bürgerlichen Gesellschaft im 19. Jahrhundert – nicht zu denken ist. Kleists Texte inszenieren diese Konflikte von Anfang an. Im SE werden ausgewählte Erzählungen und Dramen untersucht sowie zeitgenössische familien- und geschlechtertheoretische Positionen erarbeitet.

Arbeitsleistung im Seminar: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

Literatur:

Heinrich von Kleist: „Das Erdbeben in Chili“, „Der Findling“, „Die Marquise von O***“, „Die Familie Schroffenstein“, „Das Käthchen von Heilbronn“, „Penthesilea“ (empfohlene Ausgabe: Heinrich von Kleist: „Sämtliche Werke und Briefe“ bei dtv; oder Einzelausgaben bei Reclam)

Prüfung:

M2-2: HA

M6: HA, MU

5240350GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien

2 SWS	4 LP			
VL	Do	10-12	wöch.	M. Bengert

Kultur(en)? Wissenschaft(en)? Theorie(en)? In dieser Vorlesung sollen Schlüsselkonzepte und Standpunkte unterschiedlicher kulturtheoretischer Zugänge vorgestellt und kritisch gelesen werden. Natur vs. Kultur, Mensch vs. Tier, Eigenes vs. Fremdes, Individuum vs. Gemeinschaft, Körper vs. Geist, Materie vs. Sprache – dies sind nur einige der Begriffsfelder, deren Spuren wir verfolgen und deren Kontexte, Bedingungen und Reichweite wir mit den oder manchmal auch gegen die entsprechenden Theorien hinterfragen werden. Warum ist es wichtig, Kulturen im Plural zu betrachten und dabei den eigenen Ausgangspunkt zu reflektieren? Wie kann Theorie den Blick für die Diversität kultureller Phänomene schärfen? Auf welche Weise kann die Kenntnis pluraler kulturtheoretischer Zugänge die Lektüre verändern? Wie und wozu liest man überhaupt (Kultur-)Theorien? Neben soziologischen, ethnologischen, texttheoretischen, medientheoretischen, religionswissenschaftlichen, raumtheoretischen und postkolonialen Perspektiven wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf der Queer Theory (Judith Butler, Paul B. Preciado) liegen. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass Klassiker der Kulturtheorie (Ernst Cassirer, Sigmund Freud, Hayden White, Clifford Geertz, Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Roland Barthes, Jacques Derrida) in einen interdisziplinär durchquerenden Dialog gebracht werden sollen mit post- und dekolonialen Zugängen (Gayatri Chakravorty Spivak, Homi K. Bhabha, Edward Said, Gloria Anzaldúa) sowie neueren kulturtheoretischen Ansätzen, wie etwa dem New Materialism (Karen Barad, Jane Bennett) oder dem (Post)Feminismus (Donna Haraway, Legacy Russell).

Prüfung:

M2-2 + M6: KL

M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, keine MAP)

51004GS VEV History of Political Thought/Politische Ideengeschichte

2 SWS	4 LP			
VL	Mi	10-12	wöch.	N.N.

TU828GS "Omg" - Burning texts on culture, nature and gender (reading seminar) (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	S. Dornick

In this seminar we will read eye-opening texts from gender studies on contemporary socio-cultural issues such as neoliberalism, colonialism, climate change, feminism. Readings include texts by Judith Butler, Nancy Fraser, Cindy Katz, Jack Halberstam, Patricia Hill Collins, and others. The course will include only English-language texts and may be taught in English and/or German as needed.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 3 Interdependenzen (MAP möglich)

51709GS Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. D. Ballestero
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530064GS Processes of Racialization in the "Two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society (deutsch-englisch)
4 SWS 8 LP
SE Di 14-18 wöch. M. Auma,
G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

530212GS Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag: Erkennen und Strategien
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. N. Weiher

Diskriminierung(en) sind ein alltägliches Phänomen, welches auch im Berufsalltag stattfindet. Von Diskriminierung betroffene Personen erleiden dadurch vielerlei Beeinträchtigungen u.a. in Bezug auf den beruflichen Werdegang und Integration im Berufsfeld. In Arbeitskontexten ist es daher notwendig nicht nur diskriminierungssensibel zu sein, sondern auch Strategien im Umgang mit (eigenen) Diskriminierungserfahrungen zu entwickeln. Verschiedene Diskriminierungsarten, Strukturkategorien, Ursachen, Funktionsweisen und Wirkungen von Diskriminierung(en) werden herausgearbeitet, dargestellt und zu diskutiert. Als Grundlagen dienen neben der Betrachtung der rechtlichen Regelungen auch und vor allem die Betrachtung von Diskriminierungsarten aus einer intersektionalen Perspektive, welche eine Betrachtung der heteronormativen (Gesellschafts-)Ordnung mit einbezieht.

Prüfung:
M3 + M5 + M6: HA, MU

53680GS Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) A. Mbaye
1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul 3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

53830GS Haushaltsarbeit transnational
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 2.102 L. Schmittmann
1) findet ab 23.10.2023 statt

Dieses Seminar blickt auf den Privathaushalt als Arbeitsort. Wir wollen die gesellschaftliche Organisation von entlohnter Haushaltsarbeit im Kontext von Care-, Geschlechter- und Migrationsregimen verstehen und die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Haushaltsarbeiter*innen kennenlernen. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung setzen wir uns mit der Einbettung der Haushaltsarbeit in den Wohlfahrtsstaat und ihrer Transnationalität auseinander. Im anschließenden zweiten Teil widmen wir uns verschiedenen Formen von Haushaltsarbeit (Live-In/Live-Out, Plattformarbeit, 24-Stunden-Betreuung). Darauf aufbauend wenden wir uns im dritten Teil Regulierung(sversuchen) sowie Widerständen und (Selbst-)Organisierung von Haushaltsarbeiter*innen zu.

Literatur:

Lutz, H. (2008): Vom Weltmarkt in den Privathaushalt: die neuen Dienstmädchen im Zeitalter der Globalisierung (2. überarbeitete Aufl.). Opladen: Barbara Budrich.

Parreñas, R. S. (2015): Servants of globalization: Migration and Domestic Work (Second edition). Stanford, California: Stanford University Press.

Aulenbacher, B., Lutz, H., & Schwiter, K. (2021). Gute Sorge ohne gute Arbeit? Live-in-Care in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weinheim: Beltz Juventa.

Organisatorisches:

Bei Interesse bitte zur ersten Sitzung erscheinen, wenn möglich.

53831GS Interspezies-Intersektionen: Mensch-Tier-Verhältnisse aus der Perspektive der Gender und Queer Studies

2 SWS 4 LP
SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich
1) findet vom 03.11.2023 bis 16.02.2024 statt ; ACHTUNG: Der Termin vom 20.10.2023 wird auf den 16.02.2024 verschoben.
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53832GS Einführung in die Postcolonial Gender Studies

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 R. Nasir

Dieses Seminar ist ein Einstiegsseminar für alle die wenig bis gar keine Kenntnisse im Bereich der postkolonialen Gender Studies haben. Zunächst werden Fragen geklärt was Postkoloniale Forschung ist und womit sich die postkoloniale Forschung beschäftigt. Nachdem damit ein Analyse-Rahmen für bestimmte Konzepte entwickelt worden ist, werden anschließend feministische und gender-theoretische Erweiterungen dabei helfen Narrative und Phänomene wie beispielsweise der Afghanistan-Einsatz oder die Kölner Silvesternacht besser einordnen zu können. Ziel dieses Seminars ist es den Blick der Studierenden für koloniale Kontinuitäten im globalen Kontext sowohl historisch als auch aktuell zu schärfen, einen Perspektivwechsel weg vom Eurozentrismus zu ermöglichen und eine Feminismuskonzeption kennenzulernen die dezidiert anti-rassistisch ist. Das Seminar ist bewusst für Studierende am Anfang ihres Studiums gestaltet, Studierende aus höheren Semestern sind aber auch herzlich willkommen!

Literatur:

Reuter, Julia/ Karentzos, Alexandra (Hg.) (2012): Schlüsselwerke der Postcolonial Studies. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Dhawan, Nikita/ Castro Varela, María do Mar (2009): Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. Bielefeld: Transcript Verlag.
Gutiérrez Rodríguez, Encarnación (2008): Postkolonialismus. Subjektivität, Rassismus und Geschlecht, in: Becker, Ruth/ Kortendiek, Beate (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie, Wiesbaden: VS Verlag, 267-275.

BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

51404GS Geschichte der Biologie

2 SWS 4 LP
VL Do 12-14 wöch. K. Palm

Prüfung:

BA M4-1 + M6: HA
MA M3 + M8: HA

53840GS »Nein heißt Nein und ...« – Konsens und Sex(ualität)

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz

Content Warning: Im Seminar wir sich teilweise mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt, insbesondere Vergewaltigungen, auseinandergesetzt. Die Inhalte können für Teilnehmer*innen retraumatisierend wirken.

Kein Konzept ist in Diskursen rund um sexuelle Selbstbestimmung und Einvernehmlichkeit so präsent wie die Vorstellung von »Konsens«. Insbesondere Debatten um sexualisierte Gewalt bringen den Begriff immer wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Unklar bleibt jedoch zumeist, was genau sich hinter dem Begriff verbirgt. Im Seminar soll sich aus verschiedenen (theoretischen) Perspektiven kritisch mit der Vorstellung von »Konsens« im Sexuellen auseinandergesetzt sowie Herausforderungen und Chancen diskutiert werden. Dabei sollen u.a. folgende Aspekte aufgegriffen werden: Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Bilder und Begriffe von Sexualität auf die sexuelle Selbstbestimmung? Wie selbstbestimmt kann (und muss) Sexualität überhaupt sein? Welche Rolle spielt die Temporalität von sexueller Lust? Und was bedeutet das für den ursprünglichen Vertragscharakter von »Konsens«? Wie kann ein Umgang mit (vermeintlichen) »Grau-Zonen« gefunden werden?

Prüfung:

BA in M4-1 und M6: Portfolio

M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)

10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS 4 LP
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. - im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch

aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, 5. Auflage NOMOS 2022; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Studierende der Gender Studies können an der Vorlesung teilnehmen.

Wenn Sie einen Teilnahmechein – spezielle Arbeitsleistung – wünschen, erhalten Sie 4 LP, sofern Sie die Klausur am Ende des Semesters mitschreiben und bestehen (50%, „pass/fail“ Prüfung). Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP. Dazu müssen Sie eine Hausarbeit am Ende des Semesters schreiben und erhalten 8 LP.

Prüfung:

MA M6 + M8: HA

53830GS Haushaltsarbeit transnational

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	L. Schmittmann	

1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5210015GS Die Spur des Einhorns

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	14-16	wöch.		A. Kraß	

Das SE folgt der literarischen Spur des Einhorns von den Anfängen bis in die Gegenwart. Was hat das Einhorn in der antiken Tierkunde mit dem Nashorn zu tun? Wie wird es in der christlichen Naturdeutung verstanden? Wo kommt es in der höfischen Dichtung des Mittelalters vor? Welche Rolle spielt es auf frühneuzeitlichen Tapissereien? Was meint Rilke, wenn er das Einhorn als Tier bezeichnet, „das es nicht gibt“? Welche Bedeutung hat das Einhorn in Peter S. Beagles Roman *The Last Unicorn*? Was hat Otfried Preußler in seinem Kinderbuch *Das Märchen vom Einhorn* zum Thema beizutragen? Was hatte J.K. Rowling mit dem Einhorn im Sinn, als sie es in den Harry-Potter-Romanen auftreten ließ und auch in ihrem Büchlein *Fantastic Beasts and Where to Find Them* beschrieb?

Als Arbeitsleistung wird die Erstellung eines ausformulierten Dossiers (3-5 Seiten) zur Vorbereitung einer Seminarsitzung sowie ein ergänzendes Protokoll erwartet.

Literatur:

Andreas Kraß: Die Spur des Einhorns. Phantastische Tiere und woher sie kommen, in: Julia Benner/Lea Braun (Hgg.), *Merlin in Bermuda-Shorts. Mittelalterliche Stoffe in Kinder- und Jugendmedien*. München 2019 (kjl&m 19.extra), S. 117-136.

Prüfung:

M4-2 + M6: HA, KL

532844GS Was ist Kritik?

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	16-20	14tgl. (1)		J. Grüner, X. Nan	

1) findet ab 16.10.2023 statt

Was bedeutet es, Kritik zu üben und was zeichnet eine kritische Praxis aus? Abgeleitet vom altgriechischen Adjektiv »kritikos« wird Kritik zumeist als Praxis des Urteilens gedacht: Sie ist Reaktion auf ein Bestehendes, dessen Unzulänglichkeiten sie aufzuzeigen sucht und dessen Veränderung zum Besseren ihr Telos ist. Mit »Was ist Kritik?« (1978) schlägt Michel Foucault eine andere Vorgehensweise vor. Er gibt zu verstehen, dass es ihm um eine Praxis geht, die nicht nur »den grundlegenden Gesichtspunkt des Gesetzes eliminiert«, sondern allen voran ein ethisches Moment umschreibt: »Es gibt etwas in der Kritik, das sich mit der Tugend verschwägert.«

Das Seminar nimmt Foucaults Text zum Ausgangspunkt, um gemeinsam mögliche Verknüpfungen von Kritik und Ethik auszuloten. Wir wollen nach kritischen Praxen fragen, die ein Bestehendes nicht verurteilen, sondern in der Aussetzung des Urteils eine neue Praxis von Werten eröffnen. Das Seminar gliedert sich dazu in drei thematische Abschnitte: Der erste Block zeichnet die Engführung von kritischer Praxis und Ethik nach, die von Foucault im Begriff der »kritischen Haltung« angelegt ist und in seinen späteren Schriften zur Homosexualität Kontur gewinnt. Mit einer dialogischen Lektüre von »No Future: Queer Theory and the Death Drive« (Lee Edelman) und »Cruising Utopia. The Then and There of Queer Futurity« (José Esteban Muñoz) geht der zweite Block der Frage nach, ob und inwieweit der exzentrische Charakter queerer Beziehungsformationen gesellschaftliche Zukünfte antizipieren kann. Der dritte Block wendet sich Figuren von kritischer Praxis im Feld der Black Studies zu. Mit Nahum Chandler und Denise Ferreira da Silva zeichnen wir die Grenzen nach, die die Position des kritischen Subjekts als »Erste-Person-Singular« einer kritischen Ethik auferlegt. In Anschluss an Fred Motens und Stefano Harneys Begriff der »Undercommons« (2013) diskutieren wir, ob und inwieweit ein ethischer Zugriff auf kritische Praxis es letztlich verlangt, »die Kritik abzubauen«.

Mit Texten von: Michel Foucault, Judith Butler, Eve Kosofsky Sedgwick, Lee Edelman, José Esteban Muñoz, Nahum Chandler, Denise Ferreira da Silva, Fred Moten und Stefano Harney

Prüfung:

BA M4-2 + M6: HA + MU

53841GS Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.018	A. Thomas	

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54300GS Historische Bildungsforschung intersektional: feministische und rassismuskritische Perspektiven

2 SWS 4 LP
BS - Block (1) J. Weiß
1) findet vom 21.10.2023 bis 03.02.2024 statt

Bildung wird immer auch vor dem Hintergrund der Fragen nach Ein- und Ausschlüssen, Zugängen und Barrieren, der Teilhabe – hauptsächlich in Bezug auf das zertifizierende Bildungssystem - verhandelt. Dies sind Gesichtspunkte dringender Gegenwartsfragen. Differenzordnungen, die für Theoretisierungen, Mechanismen, Deutungsmuster und Praktiken in Erziehungswissenschaft und Pädagogik Relevanz erlang(t)en, sind jedoch historisch tradiert und oftmals kaum hinterfragt. Was kann die bildungshistorische Perspektive hierzu an Analyse und Beitrag leisten? Wozu brauchen wir überhaupt den Blick zurück? Das Seminar widmet sich den Grundfragen bildungshistorischen Denkens und Arbeitens mit einem intersektionalen Fokus. Ausgangspunkt sind Theorien und Analysen von romani feministischen Ansätzen. Hierzu wird das Seminar sowohl theoretische als auch methodologische und methodische Aspekte behandeln.

Prüfung:
BA Gender Studies (M4-2 und M6): mündliche Prüfung

60309GS Gender und Sexualität im frühen Christentum

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. N.N.

Durch einschlägige Quellen möchte die Veranstaltung der Frage nachgehen, wie frühchristliche Diskurse geschlechterspezifische Rollen und Identitäten definierten und deuteten. Berücksichtigt werden soll zum einen das Verhältnis des Christentums zur spätantiken Kultur: Wo zeigen sich Kontinuitäten und Diskontinuitäten zur römischen Umwelt und inwiefern lassen sich im Kontext der religiösen Transformationsprozesse der Spätantike Veränderungen beobachten? Zum anderen soll auch die Pluralität genderspezifischer Diskurse innerhalb des frühen Christentums herausgearbeitet werden. Besonders gut lässt sich dies am aufkommenden Ideal der christlichen Askese und der damit verbundenen Einstellungen zum menschlichen Körper und zur Ehe veranschaulichen. Nicht zuletzt bieten auch die im frühen Christentum sich ausdifferenzierende Heiligenverehrung wie auch der christliche Kult neue Bezugspunkte, innerhalb derer das Verhältnis der Geschlechter zueinander thematisiert wurde.

Literatur:
Peter Brown, Die Keuschheit der Engel: sexuelle Entsagung, Askese und Körperlichkeit im frühen Christentum, München 1994.

Organisatorisches:
Die Texte werde über die Lernplattform moodle zur Verfügung gestellt. Der Einschreibschlüssel lautet MAKRINA

Prüfung:
BA-M4 (Gender 2) und M6: Hausarbeit

60407GS Judith Butler

2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. N. Kunkel

„Wessen Leben erscheint als Leben und wessen Leben gälte als Verlust?“ fragt Butler in einem ihrer jüngsten Werke, dem Buch *Über die Macht der Gewaltlosigkeit* und stellt damit die These auf, dass es Leben gibt, die als lebenswert gelten, während dies keineswegs für alle gelten muss. Sie geht dabei von einer grundlegenden interdependenten Abhängigkeit aus, in der wir alle aufeinander angewiesen sind. Ausgehend von dieser These lässt sich Butlers Denken als eine Infragestellung sozialer Machtverhältnisse rekonstruieren – die auf Gewaltszenarien hinauslaufen können.

Unter dieser Perspektive wollen wir in der Übung anhand von Auszügen aus ausgewählten Werken wie *Das Unbehagen der Geschlechter*, *Körper von Gewicht* und nicht zuletzt *Über die Macht der Gewaltlosigkeit* zentrale Gedanken der einflussreichen Feministin rekonstruieren und auf ihren Gehalt nicht nur, aber auch für theologische Zusammenhänge befragen.

Literatur:
Von Redecker, Eva: Zur Aktualität von Judith Butler. Eine Einführung in ihr Werk. Wiesbaden 2011; Butler, Judith: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main 1991; idem: Die Macht der Gewaltlosigkeit. Berlin 2020. Weitere Literatur wird im Laufe des Kurses bekanntgegeben. Die genannte Literatur kann gerne auch antiquarisch oder/und auf Englisch beschafft werden.

Organisatorisches:
Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt per Mail an Nicole Kunkel: nicole.kunkel.1@hu-berlin.de

Prüfung:
M4-2 + M6: HA, MU, PO

M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5210030GS Literatur und Sexualwissenschaft zwischen 1880 und 1930: Die Außenseiterinnen

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. U. Bettray

Um den Beginn des 20. Jahrhunderts entsteht die Sexualwissenschaft, die sich mit Bandbreite sexueller Begehren, Geschlechterverkörperung und den physischen Funktionen der menschlichen Sexualität befasst. Neben den sog. Gründungsvätern, zu denen Magnus Hirschfeld, Sigmund Freud und Richard von Krafft-Ebing gehören, schreibt sich eine kleine Gruppe Frauen in diesen entstehenden Diskurs ein. Nur wenige von ihnen studierten und so benutzen sie den eigenen Körper als Quelle

ihrer Wissenschaft, die oftmals aus der „Ich“ oder „Wir“ Perspektive geschrieben wird. Jene Wissenschaft geht oftmals aus vorangegangenen Autobiographien hervor oder trägt autobiographische Züge. In diesem Seminar werden wir uns mit der Gruppe dieser Wissenschaftlerinnen befassen, zu der u. a. Johanna Elberskirchen (1864-1943), Sofie Lazarsfeld (1881-1976) und Rosa Mayreder (1858-1938) gehören. Zudem werden wir die Verknüpfungspunkte von Literatur- und Sexualwissenschaft zwischen den 1880er und 1930er Jahren untersuchen und die wissenschaftlichen sowie literarischen Werke jener SexualwissenschaftlerInnen lesen und analysieren.

Die zu erwartenden Arbeitsleistung besteht aus wöchentlichem Responsepaper (eine subjektive Reaktion auf einen besprochenen Text oder auf einen relevanten Aspekt dieses Textes, die nicht länger als eine DIN-A-4 Seite sein sollte) und Referat mit anschließender Diskussionsleitung.

Literatur:

Primärliteratur: Foucault, Michel. *Sexualität und Wahrheit: Der Wille zu wissen* (1987); Freud, Sigmund. *Das Unbehagen in der Kultur* (1929); Hirschfeld, Magnus. *Berlins drittes Geschlecht—Das homosexuelle Leben um 1900* (1904/2019); Elberskirchen, Johanna. *Socialdemokratie und sexuelle Anarchie* (1897); Elberskirchen, Johanna. *Feminismus und Wissenschaft* (1903); Elberskirchen, Johanna. *Die Liebe des dritten Geschlechts: Homosexualität, eine bisexuelle Varietät - keine Entartung, keine Schuld* (1904); Leidinger, Christiane. *Keine Tochter aus gutem Hause: Johanna Elberskirchen (1864-1943)* (2008); Mayreder, Rosa. *Mein Pantheon: Lebenserinnerungen* (1988); Mayreder, Rosa. *Zur Kritik der Weiblichkeit* (1905/1922); Mayreder, Rosa. *Geschlecht und Kultur* (1923); von Krafft-Ebing, Richard. *Psychopathia Sexualis* (1886); Schwarzenbach, Annemarie. *Eine Frau zu sehen* (2008)

Zur Autobiografie: Arboldt, Sonja et al.. *Sich selbst erzählen: Autobiographie—Autofiktion—Autorschaft* (2014); Tippner, Anja und Laferl, Christopher E. *Texte zur Biographie und Autobiographie* (2016)

Zur Literaturgeschichte: Beutin, Wolfgang. *Deutsche Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis zur Gegenwart* (2019)

Prüfung:

BA Gender Studies (Module: M4-TD und M6): Hausarbeit

53683GS Feminist Media Studies: Südasiens und transregional

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)		F. Titzmann
1) findet ab 24.10.2023 statt					

In diesem Kurs beschäftigen wir uns transdisziplinär mit Geschichte und Gegenwart feministischer Medienforschung in Südasiens seinen Diasporen. Anhand von Fallbeispielen aus den Bereichen der Fernseh-, Film-, Literatur- und New Media Forschung erarbeiten wir uns ein Verständnis von der engen Verzahnung von Medien, Politik, Geschichte und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung der Verknüpfung von Gender und Nationalismus. Mediengeschichtlich betrachten wir die Entwicklung von staatlich monopolisierten Medienlandschaften hin zu neoliberalen Medienmärkten und verorten unterschiedliche feministische Zugänge in diesen gesellschaftspolitischen Szenarien. Die transregionalen und globalen Verflechtungen aufgrund einer zahlenmäßig großen südasiatischen Diaspora bietet für die Medienforschung im Zeitalter der Digitalisierung neue Themen und Fragen.

Lernziele:

Studierende erarbeiten sich Grundkenntnisse zu den Themen und Zugängen feministischer Medienforschung in Südasiens und erweitern ihre Fertigkeiten im kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur

Prüfung:

M4 + M6: HA
Frist 31.03.2024

60407GS Judith Butler

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		N. Kunkel
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					

BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 5 Interventionen (MAP möglich)

530062GS Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS	8 LP				
SE	Di	14-18	wöch.		L. Schoonheim
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>					

530212GS Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag: Erkennen und Strategien

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.		N. Weiher
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					

53742GS **Negotiating Research Ethics: Critical Approaches (englisch)**

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. (1)

A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 26.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53999GS **Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**

2 SWS 4 LP
PL - wöch.

S. Spintig

Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Das Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies wird über jeweils zwei Semester angeboten. Das Programm beginnt mit der Vorbereitungsphase im Sommersemester und endet mit der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester. Es unterstützt v.a. Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
- Welche Potentiale kann ich nutzen?
- Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
- Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Im Wintersemester sind keine Neuaufnahmen vorgesehen.

Organisatorisches:

Achtung: Kein Neuzugang mehr möglich!

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Im Wintersemester 2023/24 findet die eigentliche Mentoring-Phase statt.

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

Prüfung:

BA: M5 + M6: PO

MA: M6 + M8: PO

BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung kann nur in einem Modul angerechnet werden.

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)

51404GS **Geschichte der Biologie**

2 SWS 4 LP
VL Do 12-14 wöch.

K. Palm

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

51709GS **Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology (englisch)**

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch.

D. Ballestero

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5210008GS **Weibliches Schreiben um 1800**

2 SWS 4 LP
SE Fr 14-18 Einzel (1)
Fr 14-18 Einzel (2)
Fr 14-18 Einzel (3)
Sa 11-15 Einzel (4)
Sa 11-15 Einzel (5)
Sa 11-15 Einzel (6)

U. Stamm

U. Stamm

U. Stamm

U. Stamm

U. Stamm

U. Stamm

1) findet am 03.11.2023 statt

2) findet am 08.12.2023 statt

3) findet am 09.02.2024 statt

4) findet am 04.11.2023 statt

5) findet am 09.12.2023 statt

6) findet am 10.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

- 5210010GS Heinrich von Kleist: Familienmodelle und Geschlechterordnungen**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 5210015GS Die Spur des Einhorn**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. A. Kraß
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 5210030GS Literatur und Sexualwissenschaft zwischen 1880 und 1930: Die Außenseiterinnen**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. U. Bettray
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 5240350GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien**
 2 SWS 4 LP
 VL Do 10-12 wöch. M. Bengert
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 530062GS Care in Contemporary Political Theory (englisch)**
 4 SWS 8 LP
 SE Di 14-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 530160GS Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. L. Schürmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 530212GS Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag: Erkennen und Strategien**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. N. Weiher
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 532819GS Menschenmassen und Massenpsychologie. Einführung in Kulturtheorien und kulturwissenschaftliche Methoden**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. J. Köhne

Modernisierung, Industrialisierung und Politisierung sowie die Nationalstaatengründungen brachten im 19. Jahrhundert neue Versammlungs- und Gestaltungsformen von politischen Menschengruppen hervor, wie revolutionäre Massen- und Arbeiteraufläufe, Demonstrationen, Streiks, Kongresse, Parteibewegungen und Interessenverbände. In der Massenpsychologie wurden Menschenmassen mit folgenden Attributen und Konzepten verknüpft: Heterogenität, Diffusität, Unkontrollierbarkeit, Intellektgehemmtheit und Affektbetontheit, Suggestibilität, Simulations- und Täuschungsaffinität, „Massenseele“ und strukturelle Femininität. Stereotypisierungen und abwertende Weiblichkeitsbilder sollten die ambivalenten Aspekte der Masse unterstreichen. In der Theoriegeschichte wurde die „Masse“ einerseits als ungeordnet, chaotisch und zerfallend, panik- und verbrechensnah, aufrührerisch und rebellisch, andererseits als formbar und demokratisierbar wahrgenommen. Die Rede vom „Zeitalter der Massen“ (S. Moscovici) beinhaltet sowohl bedrohliche als auch heilbringende und regenerative Elemente. Fragen, die die konservativen Gegner des ‚Aufstehens der Masse‘ ängstlich, die sozialdemokratischen Denker gemüther jedoch freudig stimmten, lauten: Kann sich die Masse emanzipieren und zu einem ‚Subjekt abendländischer Bauart‘ entwickeln? Ist sie in der Lage, zu einer politisch souveränen Macht zu werden, die die Qualität besitzt, den Lauf von Geschichte zu ändern? Wie würde eine zum Subjekt (Kollektivsingular) ermächtigte Masse auf der politischen Bühne agieren? Welche neuen Formen (anonymer) Kollektivität brachten neue Massenmedien wie Printmedien, Rundfunk und Film hervor – und mit welchen Effekten?

Ausgehend vom massenpsychologischen Theoriesetting Mitte der 1890er bis in die 1920er Jahre, das Schriften von A. Alzheimer, G. Le Bon, S. Freud, E. Kahn, E. Kraepelin, S. Kracauer S. Sighele und M. Weber umfasst, werden im Einführungsseminar theoretische Strukturelemente der Masse erarbeitet. Dabei spielt die Kritik der imaginativen Koppelung von Masse mit weiblicher „Hysterie“ im zivilen Rahmen sowie mit männlicher „Kriegshysterie“ im Ersten Weltkrieg eine besondere Rolle. Der Textkorpus wird in einem zweiten Schritt um kanonische Schriften aus einem späteren sozialpsychologischen und kulturtheoretischen Theoriesegment erweitert: C. v. Braun, E. Canetti, D. Dornhof, A. Fleig, U. Gerhard, K. Kenkel, Th. Macho, G.L. Mosse, P. Sloterdijk, U.C. Schmidt, K. Theweleit und B. Widdig.

Parallel zu der Ebene theoretischer Konzepte und sprachlicher Bilder wurden Menschenansammlungen auch auf (audio-)visueller Ebene imaginiert. Neben Zeichnung und Photographie lieferte der frühe Spielfilm neue Formen der Visualisierung der „Masse“ und ihr zugeschriebener Eigenarten und Problematiken – in Spannung zum Individualsubjekt. Das multidisziplinär ausgerichtete Seminar verdeutlicht dies anhand ausgewählter bildmedialer Repräsentationen, die auch in heutigen Medienkulturen diskursbestimmend sind – in Zeiten so genannter ‚Einwanderungswellen‘, von Massenerlebnissen in Fußballstadien (H.U. Gumbrecht), Massenpaniken (z.B. Duisburger Loveparade), Angriffen des ‚rechtsradikalen Mobs‘ (u.a. Sturm aufs Kapitol in

Washington), von Gruppen- und Schwarmintelligenzen sowie digitaler Vernetzungskulturen und sozialer Medien (R. Reichert). En passant werden Fertigkeiten des akademischen und besonders des kulturwissenschaftlichen Arbeitens eingeübt (u.a. Referat, Thesepapier, Protokoll, Heimklausur).

Prüfung:
M6: KL

532844GS Was ist Kritik?
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) J. Grüner,
X. Nan
1) findet ab 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53680GS Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) A. Mbaye
1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53683GS Feminist Media Studies: Südasiens und transregional
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. (1) F. Titzmann
1) findet ab 24.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

53742GS Negotiating Research Ethics: Critical Approaches (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 26.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53840GS »Nein heißt Nein und ...« – Konsens und Sex(ualität)
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53841GS Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Thomas
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2
2 SWS 4 LP
PL - wöch. S. Spintig
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

54006GS Leibhaftige Vernunft - Wahrnehmung und Rationalität von Kindern
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. M. Brinkmann

Die Bereiche der frühkindlichen Bildung und der Kindheitsforschung haben in den letzten Jahren mit dem Ausbau der Kindertageseinrichtungen in Theorie, Forschung und Empirie eine starke Ausweitung und Ausdifferenzierung erfahren. Unterschiedliche Paradigmen, Methoden und Zugänge konkurrieren miteinander. Dabei bleibt umstritten, was unter Kind bzw. Kindheit zu verstehen ist und wie diese zu erforschen sind. Im Bereich der Frühpädagogik ist umstritten, ob Entwicklung, Betreuung, Bildung oder Erziehung als leitende Begriffe dienen können. In diesem Seminar sollen ausgehend von diesen Fragen die Forschungen zur Kinderpsychologie und -anthropologie des französischen Phänomenologen M. Merleau-Ponty im Mittelpunkt stehen. Er untersucht, wie die Wahrnehmung, die Genese der Rationalität, Zeit- und Raumbewusstsein sowie kindliche Gemeinschaft entsteht und entwirft eine kulturanthropologische Methode, wie diese z.B. mittels der Auslegung von Kinderbildern zu erforschen ist. Auf dieser Grundlage werden dann aktuelle theoretische und empirische Forschungen im Bereich der frühkindlichen Bildung vorgestellt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, Texte zu studieren und zu diskutieren, die eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren und vertrauensvoll und respektvoll im Seminar miteinander umzugehen.

Prüfung:
M6: PO, HA, MU

54007GS Sorge und Leistung

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.		C. Dietrich

In neuerer Zeit bewegen sich pädagogische Felder, in denen es vornehmlich um Sorge- und Fürsorgebeziehungen ging und solche, in denen das Leistungsdispositiv dominant ist, stärker aufeinander zu, z.B. in den Kooperationen von Grundschule und Kita, Schule und Jugendhilfe, in der Inklusionspädagogik sowie der Kooperation mit den Familien. Dadurch wird nicht nur organisatorisch die Zusammenarbeit verschiedener pädagogischer Professionen herausgefordert, sondern es entstehen auch neue allgemeinpädagogische Fragen. Beidem möchten wir uns im Seminar widmen:

Kann Sorge als ein Grundbegriff der Erziehungswissenschaft geltend gemacht werden?

Wie verhält sich die wachsende Aufmerksamkeit für Sorge gegenüber Anderen, uns selbst, der Natur zum auf Individualität und Autonomie bauenden meritokratischen Prinzip unserer Gesellschaft?

(Wie) verändert sich das disziplinäre und professionelle Selbstverständnis, wenn (Für-)Sorgebedarfe und Leistungsansprüche miteinander konkurrieren?

Prüfung:

M6: mündliche Prüfung

54300GS Historische Bildungsforschung intersektional: feministische und rassismuskritische Perspektiven

2 SWS	4 LP				
BS	-		Block (1)		J. Weiß

1) findet vom 21.10.2023 bis 03.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

54499GS VL: Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.		J. Windheuser

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

54500GS Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		K. Lux

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

54501GS Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		K. Lux

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

60309GS Gender und Sexualität im frühen Christentum

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		N.N.

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

60407GS Judith Butler

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		N. Kunkel

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**

2 SWS	4 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.		S. Baer

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

51004GS VEV History of Political Thought/Politische Ideengeschichte

2 SWS	4 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.		N.N.

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53830GS Haushaltsarbeit transnational

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	L. Schmittmann

1) findet ab 23.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53831GS **Interspezies-Intersektionen: Mensch-Tier-Verhältnisse aus der Perspektive der Gender und Queer Studies**

2 SWS 4 LP
SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich
1) findet vom 03.11.2023 bis 16.02.2024 statt ; ACHTUNG: Der Termin vom 20.10.2023 wird auf den 16.02.2024 verschoben.

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53832GS **Einführung in die Postcolonial Gender Studies**

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 R. Nasir

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

TU828GS **"Omg" - Burning texts on culture, nature and gender (reading seminar) (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. S. Dornick

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul 6 Freie Wahl im Fach: Tutorien

53863GS **feministisch Spiele spielen**

2 SWS	4 LP					
PT	Mi	16-20	Einzel (1)	GEO 47, 3.42		C. Walter, L. Wöhrli
	Mi	16-20	Einzel (2)	GEO 47, 3.42		C. Walter, L. Wöhrli
	Fr	11-17	Einzel (3)	GEO 47, 3.42		C. Walter, L. Wöhrli
	Sa	11-17	Einzel (4)	DOR 24, 3.018		C. Walter, L. Wöhrli
	Sa	11-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.018		C. Walter, L. Wöhrli
	So	11-17	Einzel (6)	GEO 47, 3.42		C. Walter, L. Wöhrli

- 1) findet am 25.10.2023 statt
- 2) findet am 07.02.2024 statt
- 3) findet am 19.01.2024 statt
- 4) findet am 02.12.2023 statt
- 5) findet am 20.01.2024 statt
- 6) findet am 03.12.2023 statt

In diesem Kurs geht es darum, die verschiedenen Ebenen zu entdecken, die feministisches Spielen umfasst. Nach dem Erwerb von Grundwissen zu Spielpädagogik und feministischen Grundideen, werden wir uns unter anderem die Fragen stellen, wie feministisches Spielen möglich ist und wie feministische Spiele aussehen können.

Das im ersten Semester entwickelte Glossar bildet eine fundierte Ausgangslage für das Ziel nun ein oder mehrere Spiele zu entwickeln und wird den neuen Studierenden am Anfang des Semesters vorgestellt, damit alle auf dem gleichen Stand sind. Das im vorherigen Semester erforschte analytische Wissen soll nun konkret auf einzelne Bereiche wie Spieldesign, Spielmethodik, Spielmechanik und Spieldynamik angewendet werden und so die Spieldidaktik aktiv feministisch gestalten. Bezüge zu vergeschlechtlichten strukturellen Machtverhältnissen stehen in der pädagogischen Umsetzung spielerischer Wissensvermittlung im Vordergrund. Zeitgleich dient das angestrebte Resultat, ein feministisches Gesellschaftsspiel, als ein über das Seminar hinaus bestehendes, nachhaltig nutzbares Mittel zur spielerischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen.

Die Frage danach, wie Spiele feministisch aufgebaut und gespielt werden können ist eine interdisziplinäre Frage. Alle Menschen die schon mal ein Brett- oder Kartenspiel gespielt haben und sich für Pädagogik oder Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Geschichte, Politikwissenschaften, Soziologie, Philosophie, Gender Studies, Kulturwissenschaften, Psychologie, usw. interessieren oder diese Fächer studieren, können sich mit ihren Ideen und Reflektionsgedanken einbringen.

Es wird vor allem ein Interesse daran erwartet, interdisziplinär zu forschen. Das Thema erfordert es fächerübergreifend zu arbeiten. Zudem sollte die Bereitschaft bestehen, auf Grundlage der Forschungsprozesse und -ergebnisse auf verschiedenen Ebenen Ideen eigenständig zu entwickeln und im Anschluss zu erarbeiten.

Beispiele anderer Universitäten:

Aus einer Lehrveranstaltung der Hochschule Magdeburg-Stendal entstand 'GeVi - Geschlechtliche Vielfalt neu erleben!', ein Spiel welches sich mit geschlechtlicher Vielfalt auseinandersetzt (<https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/gevi/>).

An der Technischen Universität Braunschweig wurde, ebenfalls angefangen durch eine Lehrveranstaltung, 'Identitätenlotto', ein Spiel zu Geschlecht und Diversität entwickelt (<https://identitaetenlotto.de/>).

Organisatorisches:

Die Blocktermine lauten:

25.10. 16-20 Uhr

2. und 3.12. jeweils 11-17 Uhr (Samstag und Sonntag)

19. und 20.1. jeweils 11-17 Uhr (Freitag und Samstag)

7.2. 16-20 Uhr

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen
 0 SWS
 FO Do 10-13 Einzel (1) GEO 47, 0.09 Gender Studies
 Fachschaftsinitiative,
 S. Spintig,
 M. Alquezar,
 M. Fischer

1) findet am 12.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53802GS Dies Academicus in den Gender Studies
 0 SWS
 FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig
 Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig
 Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig

1) findet am 16.10.2023 statt
 2) findet am 16.10.2023 statt
 3) findet am 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53806GS MA Abschlussberatung
 0 SWS
 FO Do 16-18 Einzel (1) S. Spintig

1) findet am 15.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies
 0 SWS
 FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig

1) findet am 10.11.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)
 0 SWS
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig

1) findet am 18.09.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
 Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
 Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
 Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
 Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*

1) findet am 10.11.2023 statt
 2) findet am 24.11.2023 statt
 3) findet am 11.11.2023 statt
 4) findet am 25.11.2023 statt
 5) findet am 16.12.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54645GS Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) A. Geimer

1) findet vom 19.10.2023 bis 15.02.2023 statt

Das Seminar thematisiert, erstens, Ansätze zur wissenschaftlichen Rekonstruktion von Prozessen der alltäglichen (De)Kategorisierung vor dem Hintergrund der normativen Implikationen sozialer Kategorien und ihrer (potenziell) subjektivierenden Effekte. Zweitens werden Positionen zu professionellem Handeln in den Blick genommen und – insbesondere im Kontext schulischer Interaktion – Praktiken der Differenzierung und der Umgang mit Differenzen diskutiert.

Prüfung:
MA-M3: Hausarbeit

TU917GS RVL Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegesellschaft

2 SWS	4 LP				
VL/UE	Mi	18-20	14tgl. (1)		M. Auma, P. Poutrus
	Mi	16-18	14tgl. (2)		M. Auma, P. Poutrus

- 1) findet ab 18.10.2023 statt ; Übung in Präsenz
2) findet ab 25.10.2023 statt ; RVL digital

RVL + UE Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegesellschaft

Gegenstand dieser Vorlesungsreihe ist eine Auseinandersetzung mit der Rassismusforschung in Ostdeutschland. Hauptziel ist eine Charakterisierung und Systematisierung der ostdeutschen Rassismusforschung in ihrer Spezifik (DDR-Rassismusforschung, ostdeutsche Rassismusforschung in der Nachwendegesellschaft).

TeamTeaching: Patrice Poutrus und Maisha M. Auma,

Digitale Vorlesungsreihe auf Zoom: Mittwochs 16h – 18h

Die Übung zur RVL findet in Präsenz und alternierend zu den RVL-Terminen jeweils Mittwochs um 18h - 20h stattt

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU918GS Rassismustheorien und instersektionale Praktiken

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.		P. Poutrus

Die Theoriebildung in der geisteswissenschaftlichen Rassismusforschung hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine Reihe quasi kanonischer Texte hervorgebracht. In diesem Kurs werden diese kritisch danach befragt, wie die darin vorgestellten Deutungen gesellschaftlicher Beziehungen dazu beitragen können, jene Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Formen sozialer Ungleichheiten bzw. von asymmetrischen Machtverhältnissen in den Blick zu nehmen.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU919GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.		E. Llaveria Caselles

In diesem Seminar befassen wir uns mit der gleichzeitigen Produktion kapitalistischer Vergesellschaftung und Geschlechterverhältnissen anhand von sieben Begriffen: Land, Eigentum, Politik, Arbeit, Ideologie, Migration und Schulden. Zu jedem Begriff befassen wir uns vertieft mit einer Analyse, der in den Traditionen von feministisch materialistischer, postkolonialer und antirassistischer Theorie und Praxis zu verorten ist. Die Textauswahl spiegelt die historische Entwicklung und geographische Situiertheit der Verzahnung zwischen Geschlechterverhältnisse und die Formierung eines globalen kapitalistischen Systems vom Mittelalter zur Gegenwart, ohne eine lineare Erzählung anzustreben. Von den Haupttexten ausgehend sollen die Studierende Hintergründe für die Lektüre oder weiterführende Fragen eigenständig recherchieren und als Input für die Diskussionen im Seminar einbringen.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

Modul 2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)

53920GS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten

2 SWS 2 LP
TU Fr 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 M. Alquezar

Das Tutorium will für die Relevanz und Komplexität von Gender Theorie begeistern und Euch in Eurem ersten Semester im Master Gender Studies sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf Fragen der Studienstruktur und des wissenschaftlichen Arbeitens begleiten. Je nach Bedarf werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragen befassen: Ist Gender wirklich nur ein Konstrukt oder welche Rolle spielt die Biologie? Wie hat sich die Sex/Gender-Debatte entwickelt? Was waren Interdependenzen gleich wieder? Und was hat das alles mit mir zu tun? Was bedeutet Transdisziplinarität in den Gender Studies? Welche Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten sind mit transdisziplinären Herangehensweisen verbunden? Wie recherchiere ich Gender Themen? Wie finde ich Themen für meine Hausarbeiten, wie grenze ich sie ein?

Außerdem will das Tutorium sowohl Gruppen- wie auch individuelle Lernprozesse unterstützen und zur Bildung selbstorganisierter Lern- und Diskussionsräume motivieren.

Modul 2 Wissen (MAP möglich)

5230079GS Queertheorie und queere Literatur in Skandinavien

2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. S. Freifrau von Schnurbein

Was ist eigentlich Queer-Theorie? In welchem Verhältnis steht sie zu feministischer und Gender-Theorie? Was ist queere Literatur? Wie liest man queer? Und wie sieht das in Skandinavien aus?

Das Seminar führt in der ersten Hälfte in Grundagentexte der literatur- und kulturwissenschaftlichen Queer-Theorie ein. Anschließend bereiten die Teilnehmenden einzeln oder in Gruppen exemplarische Literaturanalysen auf Grundlage einschlägiger Forschungsliteratur vor, die sie im letzten Semesterdrittel präsentieren.

Dabei können wir uns, je nach Interessenlage der Teilnehmenden, sowohl auf queere Lesarten kanonischer Texte beispielsweise von Hans Christian Andersen, Fredrika Bremer, Knut Hamsun oder Karen Blixen/Isak Dinesen konzentrieren, als auch queere skandinavische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts kennenlernen.

Prüfung:
M2: PO
M8: PO, HA

5250068GS Postcolonial Archives (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53708GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) S. Gehrman,
F. Titzmann

1) findet ab 25.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53711GS Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Derichs
1) findet ab 25.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53921GS Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies

2 SWS 4 LP
SE Do 12-16 14tgl. (1) DOR 65, 560 M. Fischer
1) findet ab 26.10.2023 statt

Statistische Analysemethoden und theoretische Ansätze der Gender bzw. Queer Studies scheinen zunächst im unvereinbaren Gegensatz zueinander zu stehen. Wir setzen uns damit auseinander, wie diese Kluft teilweise überwunden werden kann. Dies ist ein Methodenkurs, was bedeutet, dass der Schwerpunkt auf dem Erlernen der Grundlagen der Statistik liegt, sowie auf dem Umgang mit dem Analyseprogramm SPSS. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Ausreichende Englischkenntnisse zum Lesen und Verstehen der überwiegend englischsprachigen Literatur wird vorausgesetzt.

Prüfung:
M2 + M8: PO

FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-18	14tgl. (1)	M. Erlemann
	Di	14-16	14tgl. (2)	M. Erlemann

1) findet ab 17.10.2023 statt ; Vorlesung/Seminar
2) findet ab 24.10.2023 statt ; Übung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul 2 Wissen (MAP nicht möglich)

TU930GS Was uns gemeinsam ist. Feminismus, Sorge, Solidarität.

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	S. Hark

Was das Allgemeine, das, was uns gemeinsam ist, ist gegenwärtig in vielerlei Hinsicht ebenso umkämpft wie die Frage, was das neue Gemeinsame ist, das uns – wer genau ist das? - verbindet. In diesem Seminar soll es darum gehen, feministische Konzepte von Sorge, Solidarität und Commons zu erarbeiten und kritisch gegen zu lesen.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU931GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP			
SE	Do	12-14	wöch.	S. Hark

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung sind von Vorteil.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 3 Normierungen (MAP möglich)

51404GS Geschichte der Biologie

2 SWS	4 LP			
VL	Do	12-14	wöch.	K. Palm

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

5260115GS Sprachenübergreifend: Zwischen Genus und Gender

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	B. Gehrke

In diesem Seminar geht es um die Syntax, Semantik, Pragmatik und Soziolinguistik von grammatischem Genus (z.B. Maskulinum, Femininum, Neutrum), sozio-kulturellem Gender und dem vermeintlich „natürlichen“ Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich). Grammatische Genusmerkmale werden formal an nominalen Kategorien ausgedrückt (vorwiegend Substantiv, Pronomen, Adjektiv), was sich in bestimmten Kongruenzmustern niederschlägt. Diese grammatischen Merkmale stimmen aber oft nicht mit dem Geschlecht überein, z.B. ist der Tisch (mask.) nicht männlich, sondern sächlich, und das Mädchen (neutr.) ist nicht sächlich, sondern weiblich. Darüber hinaus gibt es auch sogenannte hybride Nomen (z.B. russ. direktor, mask., was für sowohl weibliche als auch männliche Direktor:innen verwendet werden kann), bei denen es zu sogenannten Kongruenz-mismatches kommen kann, deren Systematik zu untersuchen ist. Schließlich werden wir uns mit Gender als sozialem Konstrukt auseinandersetzen, z.B. mit der Stereotypisierung von Rollennomen (Krankenschwester vs. Feuerwehrmann), verschiedenen Strategien des Genderns und gendergerechter Sprache und anderen Phänomenen.

Literatur:

Ruth Kramer: Grammatical Gender: A Close Look at Gender Assignment Across Languages

Sally McConnell-Ginet: Gender and its relation to sex: The myth of 'natural' gender

ULI SAUERLAND: On the Semantic Markedness of Phi-Features

Irina A Sekerina, Patricia J. Brooks, Vera Kempe: Gender Transparency Facilitates Noun Selection in Russian

Organisatorisches:

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt sprachwissenschaftliche Kenntnisse voraus. Die Literaturhinweise können eine erste Orientierung geben.

Prüfung:

M3 + M8: Portfolio + Hausarbeit

530222GS Körper, Geschlecht und Sexualität: Eine machttheoretische Perspektive

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	N. Weiher

Die Vorstellungen von Sexualität und die (Un-)Möglichkeit der verschiedenen Ausdrucksformen sind verbunden mit den jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnissen und Normen. Sexualität steht somit in Zusammenhang mit ebenfalls gesellschaftlich vorherrschenden und geprägten Vorstellungen über Körper und Geschlecht. Das Seminar widmet sich u.a. der Foucault'schen Perspektive auf Subjektconstitution und Begehrensstrukturen. Wie werden (nach Michel Foucault) Subjekt und Körper durch Macht hervorgebracht? Mittels welcher Diskurse ist es möglich in individuelle Verhaltensweisen vorzudringen? Wie generiert Macht gesellschaftliches Wissen und damit verbunden Vorstellungen über Sexualität? Die verschiedenen Praktiken einer gesellschaftlichen Norm ermöglichen und verunmöglichen gleichzeitig bestimmte Geschlechtlichkeiten, Sexualitäten und Körper. Durch eine Auseinandersetzung mit den grundlegenden Begriffen wie Macht, Diskurs, Dispositiv, Selbsttechnik und Disziplin können so die sozialen Wirklichkeiten von LSBT*I*Q+ betrachtet werden.

Prüfung:

M3 + M8: HA, MU

54041GS Pädagogische Professionalität in der geschlechtertheoretischen Diskussion

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	A. Carnap
	Sa	10-16	Einzel (2)		A. Carnap
	Sa	10-16	Einzel (3)		A. Carnap

- 1) findet ab 16.10.2023 statt
- 2) findet am 04.11.2023 statt
- 3) findet am 03.02.2024 statt

Was ist pädagogische Professionalität im Kontext des Grundschullehrerberufes und gestaltet sie sich für weibliche, männliche oder/und queere Subjektpositionen in gleicher Weise? Welche Erwartungen und Anforderungen gilt es (für wen) zu erfüllen? Im Seminar werden unterschiedliche Professionsverständnisse (Helsper, Wimmer, Sternfeld), Geschlechtertheorien (McRobbie, Butler, Rendtorff), Traditionslinien (Hänsel, Frevert) und Forschungsergebnisse (Helbig, Kleiner, Althans) kennengelernt und aufeinander bezogen sowie schließlich am Beispiel von Lehrer*innen-Darstellungen in Dokumentar- und Unterhaltungsfilmern diskutiert. Aufgrund der Projektarbeit findet das Seminar auch an zwei Samstagen statt. (Autor*innen-Nennungen stellen eine Möglichkeit dar, Veränderungen sind vorbehalten.)

Prüfung:

M3 + M8: MU, PO

54645GS Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern

2 SWS				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	A. Geimer

- 1) findet vom 19.10.2023 bis 15.02.2023 statt
- detaillierte Beschreibung siehe S. 33

Modul 3 Normierungen (MAP nicht möglich)

10821GS Klassiker Feministischer Rechtswissenschaft Revisited

2 SWS				
SE	Mo	18-20	wöch. (1)	S. Baer

- 1) findet ab 23.10.2023 statt

Wie funktioniert Recht - aus einer feministischen Perspektive und damit kritisch reflektiert? Ist es ein Instrument der Gleichberechtigung - oder ein Element patriarchal-heteronormativer Herrschaft? Lassen sich Rechtsordnungen als strukturelle Ausbeutung auf Grundlage einer geschlechtsspezifischen Hierarchie begreifen? Wie lässt sich das konzeptionell genauer fassen? Was bedeutet Geschlecht im Recht - und welche Rolle spielen mehrdimensionale/intersektionale Ungleichheiten? Wie lässt sich feministische Kritik im Zusammenhang mit weiteren kritischen Ansätzen verstehen, und wie verhält sich das zum „Mainstream“ der jeweiligen Rechtswissenschaft? Welche transformativen Ansätze lassen sich für welche juristische Praxis gewinnen? Wir wollen uns mit diesen Fragen im Rahmen der intensiven Lektüre von „Klassikern“ insbesondere der feministischen Rechtswissenschaft beschäftigen. Wir werden alle zwei Wochen die Texte besprechen, die vorher jeweils eigenständig - auch im Kontext ihrer Entstehung, der Autorschaft, der Rezeption usw. - durchgearbeitet werden. Teilnehmen sollte also nur, wer sich intensiv mit Theorie befassen will, mit englischen und deutschen Texten, und wer sich aktiv an Diskussionen beteiligt. Um dies zu ermöglichen, ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Es werden keine Prüfungen angeboten.

Organisatorisches:

Aussagekräftige Anmeldungen bitte bis zum 8.10. an sekretariat.baer@hu-berlin.de.

TU958GS Degrowth, Postwachstum, Care

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch.	H. Meißner

Im Seminar beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten, die unter den Schlagwörtern Postwachstum oder Degrowth das hegemoniale Paradigma des kapitalistischen Wachstums hinterfragen. Mit dem Schlagwort von Care wird der Fokus auf die systemische Dimension der in diesen Debatten implizierten Transformationen gelegt um zu diskutieren, inwiefern Kritik am Wachstumsparadigma nicht unbedingt weniger von allem, sondern vielmehr mehr an Sorge bedeuten kann.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inklusive MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 4 Medialisierungen (MAP möglich)

5210061GS Königinnen

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	A. Kraß

Das SE untersucht die Darstellung von Königinnen in der mittelhochdeutschen Epik. Im Mittelpunkt stehen die Königinnen Dido und Amata im Eneasroman Heinrichs von Veldeke (Antikenroman), Ginover und Laudine im Iwein Hartmanns von Aue (Artusroman) und Kriemhild und Brünhild im Nibelungenlied (Heldenepik). Doch auch die Minnedame als „Herzenskönigin“ des Minnesängers ist zu berücksichtigen. Außerdem werfen wir einen Blick in die altfranzösische Literatur: Wie wird die Königin Guinevere im Lanval der Marie de France (Artusnovelle) dargestellt? Wie unterscheiden sich die mittelhochdeutschen Romane von ihren altfranzösischen (Chrétien de Troyes, Yvain; Roman d'Eneas) und antiken (Vergil, Aeneis) Vorlagen?

Als Arbeitsleistung wird die Erstellung eines ausformulierten Dossiers (3-5 Seiten) zur Vorbereitung einer Seminarsitzung und ein ergänzendes Protokoll erwartet

Literatur:

Wir arbeiten mit den zweisprachigen Reclam-Ausgaben der betreffenden Werke.

Prüfung:

M4 + M8: HA

5210063GS Tattoo-Erzählungen und erzählende Tattoos in Kinder- und Jugendmedien

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308 J. Benner

In diesem SE befassen wir uns mit Darstellungen und Funktionen von Tattoos in unterschiedlichen Kinder- und Jugendmedien. Wir diskutieren verschiedene Beispiele (u.a. Popeye und Paul Maars „Der tätowierte Hund“) im Zusammenhang mit theoretischen bzw. kulturwissenschaftlichen Texten aus den Tattoo und Body Studies und gehen der Frage nach, inwiefern Tätowierungen nicht nur erzählt werden, sondern auch selbst erzählen (können).

Die Arbeitsleistung besteht aus einem kurzen Vorab-Input (Thesenpapier plus Text) und einem Impulsreferat. Zudem ist der Besuch einer Ausstellung geplant.

Literatur:

Die Primärlektüre wird zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt.

Prüfung:

MA - Modul 4 + Modul 8: mündliche Prüfung und Hausarbeit

5210070GS Literarische Sprachen der Mode

2 SWS	4 LP			
SE	Do	10-12	wöch.	U. Vedder

Der Zusammenhang von Mode und Moderne ist in Literatur und Kulturtheorie vielfach hergestellt worden und soll im SE im Zentrum stehen. In zahlreichen literarischen und theoretischen Texten des 19. und 20. Jahrhunderts (von Ch. Baudelaire, G. Keller, E. Zola, G. Simmel, V. Baum, Th. Mann, R. Barthes u.a.) werden ‚Sprachen‘ der Mode und vestimentäre Codes inszeniert und analysiert. Dabei wird das Verhältnis von Körper, Mode und Raum ebenso thematisiert wie Zeitlichkeit und Transitorik; hinzu kommen die Funktionen der Mode für soziale Distinktion und Konsumkultur, die Rolle von Verkleidung und Maskerade für Geschlechtertausch und Hochstapelei, aber auch die Figuren des Dandys oder des Mannequins sowie die Bedeutung einzelner Kleidungsstücke (Rock, Hut, Schuhe) oder -elemente (Falte, Schleife, Stoff).

Arbeitsleistung im Seminar: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

Literatur:

Silvia Bovenschen: Kleidung, in: Vom Menschen. Handbuch Historische Anthropologie, hg. v. Christoph Wulf, Weinheim/Basel 1997, S. 231-242. Gertrud Lehnert (Hg.): Mode, Weiblichkeit und Modernität, Dortmund 1998.

Prüfung:

M4 und M8: Hausarbeit und mündliche Prüfung

5210072GS Kinder- und jugendliterarische Südseeerzählungen

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.		J. Benner

In diesem lektüreintensiven (!) SE befassen wir uns mit der Frage, wie die ‚Südsee‘ in kinder- und jugendliterarischen Texten imaginiert und diskursiviert wird. Neben theoretischen Texten (v.a. Postcolonial Studies) werden Klassiker des populären Kanons (voraussichtlich von R.L. Stevenson, A. Lindgren, E. Kästner), Märchen und kolonialistische Kinder- und Jugendbücher, die heute nicht mehr aufgelegt werden, gelesen. Der Besuch einer Ausstellung ist geplant.

Als Arbeitsleistung ist eine Expert:innengruppe (intensive Vorbereitung, Thesenpapier und Impuls-Referat) vorgesehen.

Prüfung:

M4 und M8: Hausarbeit

5240351GS Nonne, Feministin, Lyrikerin: Sor Juana Inés de la Cruz als Wegbereiterin der Moderne

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		M. Bengert

Sor Juana Inés de la Cruz (1648-1695) – Nonne, Mystikerin, Universalgelehrte – gilt als wichtigste lateinamerikanische Dichterin des Barock. In unserem literaturwissenschaftlichen Masterseminar mit gendertheoretischem Schwerpunkt wollen wir uns ein Semester lang mit dieser faszinierenden mexikanischen Feministin anhand der Vielfalt ihres Schaffens widmen. Im Zentrum wird dabei Sor Juanas 975 Elf- und Siebensilber umfassendes Traumgedicht – „Primero Sueño“ – stehen, welches als ihr Hauptwerk gilt und eine sprachlich wie inhaltlich hochgradig komplexe nächtliche Seelen-Traum-Reise beschreibt, dabei Aspekte des Unbewussten lyrisch fassend, lange bevor die uns bekannte Freudsche Terminologie des menschlichen Bewusstseinsapparats überhaupt entstand.

Daneben werden wir verschiedene Lustspiele, Sonette, Kritiken, Briefe, Romanzen und Komödien lesen, die die unablässige Arbeit Sor Juanas an feministischen Themen wie Bildungszugang und Selbstbestimmung der Frau theologisch, philosophisch und künstlerisch nachvollziehbar machen.

Im letzten Drittel des Seminars sollen zahlreiche künstlerische Filiationen und Rezeptionen Sor Juanas im Vordergrund stehen. Hier wären exemplarisch ausgewählte Texte der Chicanas-Autorinnen Sandra Cisneros, Alicia Gaspar de Alba und Estela Portillo Trambley zu nennen, ebenso wie Antonio Arenas Inszenierung „Le Phénix du nouveau monde“ im Pariser Théâtre Odéon (1992-1993).

Organisatorisches:

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Spanischen erforderlich, da möglichst nah an den Originaltexten gearbeitet werden soll und einige der Texte (noch) nicht in Übersetzung vorliegen. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich in der Regel immer finden.

Prüfung:

M4 und M8: Hausarbeit und Mündliche Prüfung

5250112GS Love in Early Modern Literature and Culture (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		A. Enderwitz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250114GS Black British Writing Before 1900 (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533643GS Toy Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		J. Függer-Vagts

Im Seminar werden eigene Fallstudien zur Geschichte und Theorie des Spielzeugs als Bereich künstlerischer Gestaltung während des Semesters erarbeitet. In dieser Hinsicht bilden die „Toy Studies“ einen vergleichsweise neuen Teil der Designgeschichte und Geschichte der materiellen Kultur, der meist nur ausnahmsweise als Kuriosität Eingang in museale Sammlungen findet.

Mit einem historischen Schwerpunkt im Bereich der Moderne (ohne in den erarbeiteten Fallstudien der Studierenden darauf begrenzt zu sein) werden die Überschneidungen zwischen der Geschichte des Spielzeugs, Theorien der Kreativität und medienüberschreitenden Projekten künstlerischer Avantgarden als Einstieg in das Thema untersucht. Neben Textlektüren und Präsentationen sind Exkursionstermine in Berliner Sammlungen geplant.

Prüfung:

M4 + M8: HA

60208GS Frauen im Neuen Testament

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) A. Wehen
1) findet ab 23.10.2023 statt

Jüngerinnen, Gastgeberinnen, Apostelinnen, Mütter, Freundinnen und Ehefrauen – immer wieder tauchen Frauen in den Evangelien, der Apostelgeschichte und den Briefen des Neuen Testaments auf, mit unterschiedlicher Funktion, Aktivität und Dominanz. In der Lektüreübung wollen wir uns diese Texte (besonders auf narrativer Ebene) im Detail anschauen, sie übersetzen und über die Frauenrollen bzw. -bilder darin diskutieren. Neben „berühmten“ Frauen wie Martha und Maria, der Syrophönizierin oder „der Ehebrecherin“ soll mehr Licht auf Frauen geworfen werden, die als Antagonistinnen oder „im Schatten ihrer Männer“ in die Schriften des Neuen Testaments und deren Rezeption eingegangen sind.
Die erste Sitzung findet **am 23.10.** statt.

Literatur:

Zur Vorbereitung:

Schüssler Fiorenza, E.: In Memory of Her. A Feminist Theological Reconstruction of Christian Origins, New York 1984.

Navarro Puerto, M./Perroni, M. (Hgg.): Evangelien. Erzählungen und Geschichte (Die Bibel und die Frauen. Band 2.1), Stuttgart 2012.

Newsom, C. et al. (Hgg.): The Women's Bible Commentary, Louisville KY 2014 (4. Auflage).

Organisatorisches:

Graecum/Griechischkenntnis ist erwünscht, aber nicht verpflichtend für die Teilnahme.

Über eine Anmeldung bis zum 15.10. unter wehenanx@hu-berlin.de würde ich mich sehr freuen!

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 5 Transformationen (MAP möglich)

530091GS Geschlecht in Organisationen

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. K. Lohr

Angesichts der nachhaltigen Debatte um die Benachteiligung von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung (die sog. "gläserne Decke"), aber auch nach wie vor geschlechtsspezifische Ungleichheiten in allen Berufsgruppen geht es im Seminar darum, welchen Beitrag organisationssoziologische Ansätze zur Erklärung von Geschlechterdifferenzen in Organisationen beitragen können. Verschiedene theoretische Konzepte (Mikropolitik, Neo-Institutionalismus, Entscheidungstheorien u.a.) werden mit Bezug auf aktuelle empirische Studien diskutiert. Eine Frage dabei ist auch, inwiefern aktuelle organisationssoziologische Überlegungen das Thema Diversität in Organisationen aufnehmen.

Literatur:

Acker, Joan, et al. (2013): Geschlecht und Organisation. 2013th ed., vol. 45, Springer VS, 2013.

Apelt, Maja., et al. (2019): Handbuch Organisationssoziologie. Springer VS

Arbeit, Organisation und Diversität in Wirtschaft Und Gesellschaft: Schriftenreihe zur Geschlechter- und Diversitätsforschung, 2021. Baden-Baden. Nomos

Funder, et al. (2017): Neo-Institutionalismus - Revisited: Bilanz und Weiterentwicklungen aus der Sicht der Geschlechterforschung. Baden-Baden. Nomos

Hasse, et al. (2020): Neo-Institutionalismus: Kritik und Weiterentwicklung eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprogramms. Bielefeld, transcript

Hummel, Siri, et al. (2023): Da ist Diverses möglich - Wege der Umsetzung von Diversität und Inklusivität in Zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Nussbaumer, Melanie (2023):. Selbstverständlich - und doch Umstritten: Wie sich Organisationen bezüglich Gleichstellung legitimieren. Zürich, Seismo

Prüfung:

M5 + M8: HA, MU

53950GS Gesellschaftliche Naturverhältnisse und die Klimakrise -- Ökofeministische Analysen

2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) PH13-H10, 216 C. Bauhardt
1) findet ab 23.10.2023 statt

Gesellschaftliche Naturverhältnisse werden auch durch Geschlechterverhältnisse geprägt. Dies betrifft sowohl Produktions- und Konsumweisen als auch das menschlich-körperliche Verhältnis zur Natur. Als menschliche Wesen sind wir Teil der Natur ebenso wie nicht-menschliche Tiere, Pflanzen und abiotische Materie. Die Materialität von Körper und Natur und ihr Verhältnis zueinander sind Gegenstand ökofeministischer Analysen. Dabei werden, anders als oft fälschlicherweise behauptet, die Natur und der (Frauen)Körper nicht als quasi unveränderlich vorausgesetzt, sondern in ihrer prozessualen Durchdringung untersucht. Spezifisches Augenmerk erfährt im Ökofeminismus die strukturelle Verwobenheit von kapitalistischer und post/kolonialer Ausbeutung mit der Dominanz androzentrischer Wissenskonstruktionen, Werthaltungen und politischen Entscheidungen.

Organisatorisches:

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

Prüfung:
M5 + M8: PO, HA

60511GS Frauen - Macht - Religion. Begeisterte Hörerinnen und begeisternde Rednerinnen in Geschichte und Gegenwart

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		R. Conrad, C. Jetter

Auch wenn Frauen der Zugang zum Predigtamt über Jahrhunderte verwehrt blieb, gibt es markante Predigerinnen in der Geschichte des Christentums – spanische Äbtissinnen in Las Huelgas, Mystikerinnen wie Juliana von Norwich, vom Geist Ergriffene in den als radikal bezeichneten Gruppen des Pietismus, Reformerrinnen und Laienpredigerinnen in den Dissenterbewegungen der anglo-amerikanischen Religionsgeschichte, wie z.B. Jareena Lee (afroamerikanische Wanderpredigerin), Phoebe Palmer („Mutter“ der Heiligungsbewegung), Catherine Booth (Mitbegründerin der Heilsarmee) oder die pentekostale Mediensensation und Begründerin der Foursquare Church, Aimee Semple McPherson. Mittlerweile ermöglicht die Frauenordination Frauen in zahlreichen Kirchen den Zugang zum öffentlichen Predigtamt. Zugleich waren Frauen als aktive Hörerinnen schon immer ein konstitutiver Teil des Predigtgeschehens und haben über Predigten nachgedacht oder sie in die Tat umgesetzt. In diesem Seminar wollen wir den literarischen Spuren dieser Frauen nachgehen (in Predigten, Zeitschriftenandachten, Tagebüchern, Autobiographien, Erinnerungen etc.) und fragen: Welche Legitimierungs- und Autorisierungsstrategien haben Frauen verfolgt (z.B. Erfahrungen, Visionen etc.)? Wie haben sie „Macht“ (de-)konstruiert und „Ohnmacht“ interpretiert? Welche Bedeutungen hatten und haben Predigten für eine „weibliche Identitätskonstruktion“ oder kann so gar nicht gefragt werden? Welches innovative Potential brachten und bringen sie bis heute in Predigt- und damit Religionskulturen ein – bis in die Gegenwart Digitaler/Sozialer Medien?

Literatur:
Wird über Moodle zu Verfügung gestellt.

Organisatorisches:
Bereitschaft zum Lesen englischer Texte wird vorausgesetzt.

Prüfung:
M5 + M8: PO, HA, MU

Modul 5 Transformationen (MAP nicht möglich)

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	G. Yarmanova*
	Fr	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	G. Yarmanova*
	Sa	11-17	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	G. Yarmanova*
	Sa	11-17	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	G. Yarmanova*
	Sa	10-18	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	G. Yarmanova*

1) findet am 10.11.2023 statt
2) findet am 24.11.2023 statt
3) findet am 11.11.2023 statt
4) findet am 25.11.2023 statt
5) findet am 16.12.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

TU919GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.		E. Llaveria Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

TU958GS Degrowth, Postwachstum, Care

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.		H. Meißner

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

Modul 6 Interventionen (MAP möglich)

10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS 4 LP
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS 4+4 LP
SE Di 18-20 wöch. S. Baer

Wie werden Grundrechte auch als Menschenrechte konkret durchgesetzt? Wie funktioniert das vor Gericht – und wie in der Beratung, der Lobbyarbeit von Verbänden, in internationalen Organisationen, in der Politik?

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte – HCLMR - bietet die einzigartige Chance, über ein Jahr hinweg im Team, interdisziplinär und in Kooperation mit Praxis zu lernen und zu arbeiten. Die HCLMR verbindet also Studium und praktische Arbeit und vermittelt Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können. Sie kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen und profitiert von den Erfahrungen zahlreicher Expert*innen.

Die HCLMR läuft je Zyklus über 1 Jahr – im Winter der Grundlagenkurs, in der vorlesungsfreien Zeit das Praktikum bei einem Kooperationspartner, und im Sommer das Kolloquium zur Begleitung der Projekte der Kooperation. Die Teilnehmenden erarbeiten Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen, Kurzfilme o.ä. – die veröffentlicht und auf der Abschlussfeier präsentiert werden. Es gibt ein Abschlusszertifikat.

Der Grundkurs beinhaltet: Einführung zu Rechtsgrundlagen, Praxisfeldern und Fertigkeiten; Gespräch mit Expert*innen; Arbeit im Team; Vorbereitung auf das Praktikum.

Für Gender Studies: Modul 6 "Interventionen" bzw. "Aufbau Interventionen" je 4 LP + 4 LP Praktikum + Abschlussarbeit (MAP) = Zertifikat

Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement – echtes Interesse ist essentiell! Aufgrund der Praktika ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage von Bewerbungen ausgesucht. Bewerbt Euch jetzt! Dazu mehr à <http://baer.rewi.hu-berlin.de/humboldt-law-clinic>

Organisatorisches:

Mit dieser Veranstaltung wird das gesamte Modul abgeschlossen (Option Vertiefung).

Prüfung:

M6 und M8: Portfolio

5250068GS Postcolonial Archives (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

532850GS Antirassistische migrantische feministische Intersektionen in Deutschland

4 SWS 8 LP
SE Di 14-16 wöch. (1) B. Kuster
Di 16-18 wöch. (2) B. Kuster
1) Seminar
2) Colloquium

Dieses Forschungsseminar zielt auf ein polyphones Eingedenken migrantischer und minoritärer feministischer Theoriebildung in Deutschland. Selbstorganisationen, Wissensproduktion in sozialen Bewegungen, Erinnerungsarbeit und das kollektive Erschließen von Erfahrungswissen haben Texte und Dokumente hinterlassen, deren Re/Lektüren ein komplexes geschichtliches Verständnis von Differenzen und Intersektionen, Solidaritäten, Konflikten und Divisionen feministischer antirassistischer Perspektiven ermöglichen. Darüber hinaus gilt es, weitere Quellen zu erschließen und selbst Gespräche mit Protagonist:innen und Zeitzeug:innen zu führen sowie audiovisuell aufzuzeichnen, die Uneinigkeiten, Allianzen und Felder feministischer politischer Brisanz hervortreten lassen. Das Seminar bzw. die Studierendenprojekte sollen auch in einen Austausch mit dem Lebendigen Archiv feministisch-antirassistischer Lebenswege im Rahmen von [ver/sammeln antirassistischer Kämpfe](#) treten.

Organisatorisches:

Eine organisatorische Anmerkung, die sich besonders an Studierende der Gender Studies richtet: Seminar und Colloquium bilden ein Zusammengehörigkeitsfeld und können daher nur in toto belegt werden.

Prüfung:

MA M6: PO

53716GS Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 27.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53719GS History, Present and Future of Transcultural Media Research (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider
1) findet ab 25.10.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2
2 SWS 4 LP
PL - wöch. S. Spintig
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Modul 6 Interventionen (MAP nicht möglich)

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

TU968GS Fix the Institution
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. A. Oloff

Die moderne Forschungsuniversität ist als sozial geschlossener Ort bürgerlicher weißer Männlichkeit entstanden. Spuren dieser Exklusivität finden sich an Universitäten bis heute; Gleichstellungs- und neuerdings auch Diversitätspolitiken sollen Universitäten weniger exklusiv machen. Im Seminar werden aktuelle Debatten um Sexismus, Rassismus und Klassismus im Hochschulkontext aufgegriffen sowie kritische Perspektiven auf Diversitätspolitiken an Hochschulen erarbeitet und diskutiert.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 15:30-17:30 14tgl. (1) M. Auma
Fr 12-14 14tgl. (2) M. Auma
1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.
2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

Projekt Teil 1 Entwicklung

51498GS Geschichte der Sexualität
2 SWS 4 LP
PSE Mi 16-18 wöch. (1) K. Palm
1) findet ab 18.10.2023 statt

Die Geschichte der Sexualität(en) nimmt einen wichtigen Platz in der Kultur- und Sozialgeschichte, der Wissenschaftsgeschichte und der Geschlechtergeschichte ein. Das vielfältige Forschungsfeld, das mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Methoden und Fachperspektiven bearbeitet werden kann, beschäftigt sich vor allem mit dem gesellschaftlichen Wandel der Auffassungen von Sexualität(en), der sexuellen Praktiken, der sexuellen Orientierungen und Subjektivierungsweisen, der Medikalisierungen, der juristischen Regulationen, aber auch mit den komplexen Verflechtungen dieser Ebenen mit sozialen, politischen, kulturellen, juristischen, religiösen und ökonomischen Dynamiken.

Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einführung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, für das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres

einemestriigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (SoSe 24) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchführung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

530137GS Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 1)

4 SWS	8 LP				
PSE	Di	14-18	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Ehrmann

Seit der Zunahme der Migrationsbewegungen nach Europa im Jahr 2015/2016 ist nicht nur im politischen Diskurs, sondern auch in einem Großteil der Politischen Theorie die Rede von einer „Migrations- oder Fluchtkrise“. Gegen dieses Krisennarrativ, das Migration als politisches und moralisches Problem für nationalstaatlich verfasste Demokratien zeichnet, werden wir im Projektseminar Migration und Grenzen aus der Perspektive postkolonialer Kritik betrachten. Welche kolonialen Kontinuitäten werden beim Überqueren von Grenzen sichtbar? Wie lässt sich das Verhältnis von Bürger*innen, Migrant*innen und Geflüchteten, von Rechten und Verpflichtungen ausgehend von postkolonialer Kritik denken? Welche alternativen Ideen und Praktiken von politischer Gemeinschaft und Demokratie jenseits von Staatsbürger*innenschaft und Nation zeigen sich in migrantischen Bewegungen? In Teil I des Projektseminars werden wir uns kritisch mit den epistemologischen und methodologischen Prämissen der Politischen Theorie der Migration auseinandersetzen und den Zusammenhang von Migration, Grenzen und Kolonialität in seinen verschiedenen, auch intersektionalen Aspekten untersuchen. Teil 2 des Projektseminars im Sommersemester 2024 wird die Gelegenheit bieten, eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei werden wir Fragen zum Forschungsdesign und zu Positionalität und Reflexivität im Forschungsprozess besprechen und Methoden der ethnographischen Politischen Theorie erproben.

Literatur:

Achiume, Tendayi 2019. „Migration As Decolonization“, in Stanford Law Review, 9-05, 1509-1574.
 Di Cesare, Donatella 2021. Philosophie der Migration. Berlin: Matthes & Seitz.
 El-Tayeb, Fatima 2008. 'The Birth of a European Public'. Migration, Postnationality, and Race in the Uniting of Europe", in American Quarterly 60, 3, 649-670.
 Fine, Sarah; Ypi, Lea (Hrsg.) 2016. Migration in Political Theory. The Ethics of Movement and Membership. Oxford: Oxford University Press.
 Kullrich, Nina 2017. „A Bridge between the Refugee Movements and the Feminist Movements“. Interview with Bethi Ngari from Women in Exile, in Movements. Journal for Critical Migration and Border Regime Studies 3, 1, 217-222.
 Mayblin, Lucy; Turner, Joe 2021. Migration Studies and Colonialism. Cambridge, UK: Polity Press.
 Mezzadra, Sandro; Neilson, Brett 2013. Border as Method, or, the Multiplication of Labor. Durham, London: Duke University Press.
 Sheller, Mimi 2018. Mobility Justice. The Politics of Movement in an Age of Extremes. London, Brooklyn: Verso.

Prüfung:

M7 + M9: schriftlich

53970GS Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum|Kritik

2 SWS	8 LP				
PSE	Mo	10-12	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Do	12-14	wöch. (2)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

1) findet ab 23.10.2023 statt

2) findet ab 26.10.2023 statt

Inhalt der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung ist das Erlernen und Ausprobieren qualitativer Methoden. Diese Methoden brauchen Sie, wenn Sie beispielsweise eine Masterarbeit zu einem Thema schreiben möchten, bei dem Befragungen und Beobachtungen nötig sind. Empirisches Arbeiten bedeutet, Realsituationen zu analysieren und auf ihre Bedeutung hin zu befragen. Der Untersuchungsrahmen ergibt sich aus Ereignissen oder Erfahrungen, bei denen Gender als Analysekategorie, sowohl als Struktur- als auch als Prozesskategorie, zum Verstehen und Deuten hilfreich ist.

Die Forschungswerkstatt ist ein zeit- und arbeitsintensives Projekt, bei dem forschendes Lernen praktisch wird. Entsprechend ist die Punktzahl des Projekts auf 24 (Module 7 und 9) festgelegt. Damit soll der relativ große Aufwand des Projektes angemessen honoriert werden. Es wäre also nützlich, wenn Sie sich frühzeitig in Ihrem Masterstudium darüber klar werden, ob Sie eine empirisch angelegte Masterarbeit schreiben möchten. Dann könnten Sie in der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung sogar schon erste Überlegungen für die Abschlussarbeit entwickeln.

Die Forschungswerkstatt ist auf zwei Semester angelegt. Im Wintersemester wird das Thema methodisch entwickelt, idealerweise finden sich Kleingruppen von 2-3 Personen, die ein gemeinsames Unterthema erarbeiten. Die Datenerhebung findet erfahrungsgemäß in der Semesterpause statt. Die Analyse und Interpretation der Daten erfolgt im Sommersemester. Das erste Semester wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, das zweite mit einem Endbericht.

Der Schwerpunkt der Arbeit in der Forschungswerkstatt liegt im Ausprobieren von Methoden qualitativer Sozialforschung, nicht so sehr auf dem vorgeschlagenen Thema.

Organisatorisches:

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

Prüfung:

M7 + M9: schriftlich

54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung I-II

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	14-18	wöch.		J. Windheuser

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in grundlegende theoretische und methodologische Fragen erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung ein. Anhand ausgewählter wissenschaftstheoretischer Positionen und theoretischer wie geschichtlicher Verfahren zum Erkenntnisgewinn werden exemplarisch Forschungsgegenstände im Kontext des Zusammenhangs von Generationen- und Geschlechterverhältnissen diskutiert.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden studentische Forschungsvorhaben vor dem eingeführten theoretischen wie methodologischen Hintergrund entwickelt und begleitet. Das Forschungsseminar wird zusammen mit dem Hauptseminar des Moduls MA EW 7.8 abgehalten.

Prüfung:
M7: schriftlich

Projekt Teil 2 Durchführung

54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung I-II
4 SWS 4+4 LP
PSE Di 14-18 wöch. J. Windheuser
detaillierte Beschreibung siehe S. 44

MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung können nur in einem Modul angerechnet wurden.

Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)

10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)
2 SWS 4 LP
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte
2 SWS 4+4 LP
SE Di 18-20 wöch. S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 42

51404GS Geschichte der Biologie
2 SWS 4 LP
VL Do 12-14 wöch. K. Palm
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

5210061GS Königinnen
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. A. Kraß
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

5210063GS Tattoo-Erzählungen und erzählende Tattoos in Kinder- und Jugendmedien
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 J. Benner
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

5210070GS Literarische Sprachen der Mode
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

5210072GS Kinder- und jugendliterarische Südseeerzählungen
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. J. Benner
detaillierte Beschreibung siehe S. 39

5230079GS Queertheorie und queere Literatur in Skandinavien
2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. S. Freifrau von Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

- 5240351GS Nonne, Feministin, Lyrikerin: Sor Juana Inés de la Cruz als Wegbereiterin der Moderne**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Bengert
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 5250068GS Postcolonial Archives (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 5250112GS Love in Early Modern Literature and Culture (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 5250114GS Black British Writing Before 1900 (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 5260115GS Sprachenübergreifend: Zwischen Genus und Gender**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. B. Gehrke
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 530091GS Geschlecht in Organisationen**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. K. Lohr
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 530222GS Körper, Geschlecht und Sexualität: Eine machttheoretische Perspektive**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. N. Weiher
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 532851GS Seminar + Colloquium: Israel-Palästina-Konflikt. Historische Dimensionen, kulturelle Reflexionen und Strategien in der Friedensarbeit**
 4 SWS 4+4 LP
 SE Do 14-16 wöch. (1) J. Köhne
 Do 16-18 wöch. (2) J. Köhne
 1) Seminar
 2) Colloquium

Seit der Unabhängigkeitserklärung 1948 versichert sich der Staat Israel auf verschiedenen Ebenen seiner selbst – durch den Gründungsakt, in kriegerischen Auseinandersetzungen, durch national-religiöse Mythen und Symbole, die Pflege von Kulturgütern, durch Gedenkorte, museale Ausstellungen sowie die Gestaltung besonderer Topographien wie der Felsenfestung Masada, des Sees Kinnereth/Genezareth oder der seit 2003 errichteten Sperranlagen, der Mauer hin zum Westjordanland („Westbank“). Auch palästinensische Bevölkerungsgruppen versuchen, ihre Tradition, Identität, Autonomie und politischen Visionen zu präsentieren und sich als Kollektiv zu stabilisieren. Einige Filmemachende – u.a. M. Abramson, R. Alexandrowicz, U. Aloni, E. Burnat, A. Faingulernt, E. Riklis, Y. Shamir, E. Suleiman, U. Tabari sowie das jüdisch-arabische Künstlerkollektiv Acco Theatre Center (S. Yaaron) – spiegeln die Verflechtungen beider Positionen aus einer Doppelperspektive.

Entlang von Texten dieser Autor*innen: S. Adwan, D. Bar-On, D.C. Brecher, E. Bronfen, J. Butler, J. Derrida, A. Gavron, N. Gertz, P. Grabher, D. Grossmann, J. Hempel, G. Kanafani, R. Morag, A. Nasser, G. Seeßlen, werden im Forschungsseminar folgende Fragen adressiert: Wie lässt sich das Verhältnis von Simultaneität und Konfliktträchtigkeit von (jüdisch-)israelischer und arabisch-palästinensischer Kultur, Gesellschaft und Politik beschreiben? Welche Rolle spielt Masada für die Initiation von IDF-Soldaten in die nationale Gemeinschaft (Vereidigung und Entlassung)? Wie spiegeln Aufbau und Besucher*innenführung in der Shoah-Gedenkstätte Yad Vashem die israelische Umgangsweise mit Erinnerungsnarrativen und Remythisierung? Welche Funktion hat der asymmetrische Zugang zur immer knapper werdenden natürlichen Ressource Wasser für die Selbstdefinition und das Überleben beider demographisch-politischer Kollektive? Was lassen die exzeptionellen Fertility Politics in Israel über kollektive Ängste wissen? Wie werden die Al-Nakba, die gewaltsame Vertreibung der arabischen Bevölkerung und Inbesitznahme vormals palästinensischer Ortschaften im Zuge der Staatsgründung Israels und des Unabhängigkeitskriegs, usf., sowie der bis heute andauernde illegale Siedlungsbau in Texten und kulturellen Artefakten bearbeitet? Wie wird die lange Gewalt- und Psychotraumageschichte beider Kollektive in Ausstellungen, Podcasts, Hörspielen, Theaterstücken, Belletristik, Fotos und Filmen verarbeitet? Und was macht es in Deutschland so schwer, sachlich über Israel/Palästina und verschiedene Konfliktlösungsansätze (u.a. Zwei-Staaten-Lösung) zu sprechen (M. Mendel)?

Im Forschungsseminar werden Studienprojekte erarbeitet, die sich bestehenden und künftigen Bemühungen zur Aufklärung, kritischen Historiographie und Friedensarbeit sowie dem Schutz von Menschenrechten widmen. Die multimedialen Ergebnisse werden auf einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentiert.

Organisatorisches:

DAS COLLOQUIUM FINDET WÖCHTLICH IM ANSCHLUSS AN DAS GLEICHNAMIGE M.A.-SE STATT

Prüfung:

M8: Hausarbeit, Portfolio

- 533643GS Toy Studies**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch.
 detaillierte Beschreibung siehe S. 39
 J. Függer-Vagts
- 53708GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1)
 1) findet ab 25.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
 S. Gehrman, F. Titzmann
- 53711GS Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities (deutsch-englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1)
 1) findet ab 25.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
 C. Derichs
- 53716GS Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-14 14tgl. (1)
 1) findet ab 27.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
 A. Fleschenberg dos Ramos Pineu
- 53719GS History, Present and Future of Transcultural Media Research (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. (1)
 1) findet ab 25.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
 N. Schneider
- 53921GS Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-16 14tgl. (1) DOR 65, 560
 1) findet ab 26.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 35
 M. Fischer
- 53950GS Gesellschaftliche Naturverhältnisse und die Klimakrise -- Ökofeministische Analysen**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) PH13-H10, 216
 1) findet ab 23.10.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 40
 C. Bauhardt
- 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**
 2 SWS 4 LP
 PL - wöch.
 detaillierte Beschreibung siehe S. 28
 S. Spintig
- 54011GS Emotionen und Affekte in Bildung und Erziehung**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1)
 1) findet ab 23.10.2023 statt
 M. Brinkmann

In pädagogischen Zusammenhängen sind Emotionen und Affekte omnipräsent. Sie wurden aber lange nicht in ihrer grundlegenden Bedeutung erkannt. Oftmals gelten und galten sie als Widerpart der Vernunft, die durch kognitivistische und rationalistische Maßnahmen diszipliniert, reguliert und unterworfen werden soll. Damit kommen und kamen ihr Eigensinn und die produktiven Aspekte von Emotionen und Affekten für bildende Erfahrungen und für Erziehung und Unterricht nicht in den Blick. Aus ethischer Perspektive gelten Emotionen oftmals als Gefährdung guten, moralischen Handelns. Das hat sich in den letzten 15 Jahren im Kontext der Emotionsforschung geändert. Auch im ethischen Bereich hat ein Umdenken stattgefunden. Solidarität, Empathie, Sympathie und Liebe gelten nun als wesentliche Grundlage einer pädagogischen Ethik.

Im Seminar werden unterschiedliche Zugänge und Position der Emotionsforschung in den Erziehungswissenschaften kritisch diskutiert sowie die Konsequenzen für pädagogische Forschung und pädagogisches Handeln reflektiert.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, Texte zu studieren und zu diskutieren, die eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren und vertrauensvoll und respektvoll im Seminar miteinander umzugehen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Prüfung:

M8: PO, HA, MU

54016GS Praxen und Praktiken des Erziehens

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)		M. Brinkmann
1) findet ab 18.10.2023 statt					

Erziehung vollzieht sich in unterschiedlichen Praxen und Praktiken wie Beraten, Disziplinieren, Fragen, Vermitteln, Unterrichten, Zeigen, Unterstützen, Üben usw. Erziehung als Grundbegriff und Kategorie der Erziehungswissenschaft zeigt sich also nicht direkt empirisch, sondern nur vermittelt über Begriffe und Kategorien.

In diesem Seminar werden aus einer erziehungstheoretischen und praxeologischen Perspektive Praxen und Praktiken in ihrem Verhältnis zum Begriff der Erziehung diskutiert. Historische, operative, hermeneutische, praxistheoretische und phänomenologische Perspektiven werden anhand einschlägiger Texte aufgeworfen und nach dem Allgemeinen der Erziehung bzw. der Erziehungswissenschaft befragt. Das Seminar gibt so Einblick in das Vorgehen verschiedener erziehungswissenschaftlicher Zugänge. Es fungiert als Einführung in grundlegende Praxen des Erziehens und zugleich als Einführung in die Erziehungswissenschaft als Wissenschaft von der Praxis der Erziehung.

Prüfung:

M8: MA, PO, MU

54031GS Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch.		M. Brinkmann

Das Hauptseminar/Abschlusskolloquium richtet sich an Studierende unterschiedlicher Studiengänge, die ihre Qualifikationsarbeit planen oder schreiben. Es werden forschungspraktische, methodologische und grundlagentheoretische Fragen und Probleme qualitativer Bildungsforschung anhand von Forschungsmaterialien aus Qualifizierungsarbeiten, Forschungsprojekten und Seminararbeiten diskutiert und erarbeitet.

Das Seminar bietet eine forschungspraktische Einführung in Fragen der Datenerhebung und der Datenauswertung. Dabei sollen Fragen nach der Gegenstandskonstitution im Forschungsprozess im Kontext von Grundbegriffen und Kategorien der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen) sowie methodologische Fragen der Praktiken des Forschens (Beobachten, Beschreiben, Interpretieren, Auswerten, Analysieren) und im Forschungsprozess selbst behandelt werden. Es ist geöffnet für alle forschungspraktisch und –methodisch Interessierten, Erfahrungen in der praktischen Forschungsarbeit sind willkommen, aber nicht Voraussetzung. Materialien werden bereit gestellt.

Es können 2 bis 5 LP erworben werden. Die Arbeitsleistung kann zu Beginn abgesprochen werden. Das Hauptseminar ist als Abschlusskolloquium im Lehramt anrechenbar.

Prüfung:

M8: PO, HA, MU

54041GS Pädagogische Professionalität in der geschlechtertheoretischen Diskussion

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	A. Carnap
	Sa	10-16	Einzel (2)		A. Carnap
	Sa	10-16	Einzel (3)		A. Carnap

1) findet ab 16.10.2023 statt

2) findet am 04.11.2023 statt

3) findet am 03.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

54307GS Macht, Wissen und die Regierung der Subjekte: Erziehungswissenschaftliche Lektüren von Michel Foucaults Schriften

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.		S. Reh

Michel Foucaults Schriften haben sich in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft als eine Referenz für historische und kulturwissenschaftliche Analysen etabliert. Seine Arbeiten zur Geschichte des Verhältnisses von Macht, Wissen und Subjekten bzw. zur Subjektivierung und zur Herausbildung verschiedener Regierungspraktiken, etwa im Pastorat, stellen immer noch einen Angelpunkt für die erziehungswissenschaftliche Theoriediskussion dar. Das Lektüreseminar wird sich mit einigen kleineren Schriften Foucaults und vor allem mit Auszügen aus den Vorlesungen zur „Geschichte der Gouvernementalität“ befassen. Vor diesem

Hintergrund werden wir zentrale Kategorien der Disziplin – etwa die des Subjekts, der Individualität, der Selbstbestimmung und der Freiheit – in einer historischen Perspektivierung diskutieren und sie damit ihrer anscheinenden Natürlichkeit, ihrer fraglosen Selbstverständlichkeit und einfacher Bewertungen entkleiden.

Im Sommersemester werden wir uns in einem weiteren Seminar mit einem weiteren französischen Sozialtheoretiker, Pierre Bourdieu, befassen können, der für die Sozial- und Kulturwissenschaften große Bedeutung hat. Anders, aber analog zum Ansatz Foucaults, stellt auch er einen Teil der in der Erziehungswissenschaft liebgewonnenen Vorstellungen in Frage, indem er sich (sein ganzes Wissenschaftlerleben lang) mit der Frage befasst hat, wie die legitime Sicht auf die soziale Welt, unser common sense und unsere Vorstellung von Wahrheit, wie unsere Wahrnehmungskategorien entstehen, wie sie sich ändern und was das für eine Sicht auf Bildungsverhältnisse und damit auf das „pädagogische Feld“ bedeutet.

Prüfung:
MA M8: HA

60208GS Frauen im Neuen Testament
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-18 wöch. (1) A. Wehen
1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 40

60511GS Frauen - Macht - Religion. Begeisterte Hörerinnen und begeisternde Rednerinnen in Geschichte und Gegenwart
2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. R. Conrad, C. Jetter
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

FU932GS Gender and Science: An Introduction (english)
2 SWS 4 LP
SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann
Di 14-16 14tgl. (2) M. Erlemann
1) findet ab 17.10.2023 statt ; Vorlesung/Seminar
2) findet ab 24.10.2023 statt ; Übung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-english)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 16.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

10821GS Klassiker Feministischer Rechtswissenschaft Revisited
2 SWS
SE Mo 18-20 wöch. (1) S. Baer
1) findet ab 23.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

53910GS If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts (english)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 S. Varino
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53911GS Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective (english)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 11-17 Einzel (4) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
Sa 10-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 G. Yarmanova*
1) findet am 10.11.2023 statt
2) findet am 24.11.2023 statt
3) findet am 11.11.2023 statt
4) findet am 25.11.2023 statt
5) findet am 16.12.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

TU917GS RVL Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegeellschaft

2 SWS	4 LP			
VL/UE	Mi	18-20	14tgl. (1)	M. Auma, P. Poutrus
	Mi	16-18	14tgl. (2)	M. Auma, P. Poutrus

1) findet ab 18.10.2023 statt ; Übung in Präsenz

2) findet ab 25.10.2023 statt ; RVL digital

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

TU918GS Rassismustheorien und instersektionale Praktiken

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	14-16	wöch.	P. Poutrus

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

TU919GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	E. Llaveria Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

TU930GS Was uns gemeinsam ist. Feminismus, Sorge, Solidarität.

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	S. Hark

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

TU931GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP			
SE	Do	12-14	wöch.	S. Hark

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

TU958GS Degrowth, Postwachstum, Care

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch.	H. Meißner

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

TU968GS Fix the Institution

2 SWS	4 LP			
SE	Di	10-12	wöch.	A. Oloff

detaillierte Beschreibung siehe S. 43

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	15:30-17:30	14tgl. (1)	M. Auma
	Fr	12-14	14tgl. (2)	M. Auma

1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)

530137GS Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 1)

4 SWS	8 LP				
PSE	Di	14-18	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Ehrmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 44

53970GS Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum | Kritik

2 SWS	8 LP				
PSE	Mo	10-12	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Do	12-14	wöch. (2)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

1) findet ab 23.10.2023 statt
2) findet ab 26.10.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 44

MA GS Modul 11 Abschlussarbeit

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Colloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

Beratung

53806GS MA Abschlussberatung

0 SWS					
FO	Do	16-18	Einzel (1)		S. Spintig

1) findet am 15.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Kolloquium

3312172 Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie

2 SWS	1 LP				
CO	Di	17-19	wöch. (1)	RUD16, 2.108	H. Nuisl

1) findet ab 17.10.2023 statt

Abschlusskolloquium von Prof. Nuisl (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium.

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmer:innen konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. In Anlehnung an die aktuell gültige Bachelorstudienordnung soll jede Arbeit zweimal zur Diskussion gestellt werden (einmal als Exposé in der Konzeptionsphase im Rahmen der Forschungs- und einmal als Input/Referat in der Bearbeitungsphase im Rahmen der Kommunikationswerkstatt). Grundprinzip der Veranstaltung soll dabei sein, dass die Teilnehmer:innen die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie besonderen Diskussionsbedarf sehen. Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Prüfung:

Bachelorstudierende absolvieren mit der Bereitstellung ihres Exposés zur Bachelorarbeit die MAP im Modul B12 (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt).

3312172 Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Geographie der Geschlechterverhältnisse

2 SWS	1 LP				
CO	Di	17-19	wöch. (1)	RUD16, 1.201	S. Jasper

1) findet ab 17.10.2023 statt

Abschlusskolloquium von Prof. Jasper (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium.

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmer:innen konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. In Anlehnung an die aktuell gültige Bachelorstudienordnung soll jede Arbeit zweimal zur Diskussion gestellt werden (einmal als Exposé in der Konzeptionsphase im Rahmen der Forschungs- und einmal als Input/Referat in der Bearbeitungsphase im Rahmen der Kommunikationswerkstatt). Grundprinzip der Veranstaltung soll dabei sein, dass die Teilnehmer:innen die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie besonderen Diskussionsbedarf sehen. Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Die Veranstaltung findet grundsätzlich in Präsenz statt. Einzelne Sitzungen im Januar und Februar 2024 werden ggf. digital stattfinden.

Prüfung:

Bachelorstudierende absolvieren mit der Bereitstellung ihres Exposé zur Bachelorarbeit die MAP im Modul B12 (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt).

51489GS Geschlechtergeschichte

2 SWS 4 LP
 FOK Fr 10-12 wöch. (1) K. Palm
 1) findet ab 20.10.2023 statt

Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit Interesse an Geschlechtergeschichte. Referent:innen unterschiedlicher Professionen gewähren Einblicke in ihre aktuelle Forschung, die von der Masterthesis bis zur Postdoc-Forschung reicht. Zwischen der Erforschung von Geschlechterbildern, queeren Räumen und der Betrachtung der Frauenbewegung erstrecken sich die Themen der Vorträge über mehrere Epochen. Im Anschluss soll gemeinsam auf der Basis der Vorträge über die Forschungsvorhaben und -ergebnisse diskutiert werden. Das Kolloquium steht Studierenden sämtlicher Semester offen und ist für Masterstudierende auch als Forschungskolloquium anrechenbar. Auch HU-Studierende anderer Fächer sind sehr willkommen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, eine digitale Teilnahme ist aber stets über Zoom möglich. Nach jeder Sitzung treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen und Umtrunk; der Ort wird in der jeweiligen Sitzung rechtzeitig bekannt gegeben. Einen Moodlekurs wird es nicht geben. Kurzfristige Informationen über den Mailverteiler: <https://sympa.cms.hu-berlin.de/sympa/info/geschlechtergeschichte-igf>

532858GS BA- und MA-Kolloquium

2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 3.007 B. Kuster
 1) findet ab 23.10.2023 statt

Das Examenskolloquium dient der Begleitung der Abschlussarbeiten im BA- und MA-Studium. Geplant sind gemeinsame und individuelle Besprechungen hinsichtlich von Fragestellungen, theoretischer wie methodischer Themenerschließungen, Recherche- und Schreibstrategien sowie punktuell auch die Lektüre exemplarischer Texte. Ein Schwerpunkt liegt auch auf dem wissenschaftlichen Arbeiten mit filmischem Material und sowie dem Erarbeiten von Konstellationen filmischer Forschung – besonders willkommen geheißen sind hierbei auch Projekte mit filmpraktischen Anteilen.

Eine persönliche Anmeldung ist erwünscht: kuster@hu-berlin.de

532859 Examenskolloquium für BA- und MA-Kandidat*innen

2 SWS 2 LP / 3 LP
 CO Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 4.30 L. Feierstein
 1) findet vom 20.10.2023 bis 16.02.2024 statt

Das Kolloquium ist offen für alle, die ihre BA- oder MA-Arbeit diskutieren möchten. Die Teilnahme ist nur nach einer verbindlichen Anmeldung bei tizian.raschpichler@hu-berlin.de möglich.

53 654 GAMS Research Colloquium (englisch)

2 SWS 2 LP
 FOK Fr 10-12 Einzel (1) I118, 217 N. Schneider
 Fr 10-12 Einzel (2) I118, 217 N. Schneider
 Fr 10-12 Einzel (3) I118, 217 N. Schneider
 Fr 10-12 Einzel (4) I118, 217 N. Schneider
 Fr 10-12 Einzel (5) I118, 217 N. Schneider

- 1) findet am 24.11.2023 statt
- 2) findet am 01.12.2023 statt
- 3) findet am 22.12.2023 statt
- 4) findet am 12.01.2024 statt
- 5) findet am 26.01.2024 statt

In this public research colloquium, which takes place every semester, PhD students, postdocs, and visiting scholars at the Department of Gender and Media Studies for the South Asian Region (GAMS) present their current research. The current program can be found on the GAMS website (<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/querschnitt/medialitaet>).

In diesem jedes Semester stattfindenden, öffentlichen Forschungskolloquium stellen Promovierende, Postdoktorand*innen sowie Gastwissenschaftler*innen am Fachbereich Gender and Media Studies for the South Asian Region (GAMS) ihre laufenden Forschungsprojekte vor. Das aktuelle Programm kann über die Webseite des Fachbereichs GAMS eingesehen werden (<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/querschnitt/medialitaet>).

Studierende, die für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung Leistungspunkte im Modul Freie Wahl erwerben möchten, haben die Möglichkeit, zu einer oder mehreren selbstgewählten Forschungsthemen aus dem Programm einen dreiseitigen Kurzesay zu verfassen. Themen können per Email oder im Rahmen der Sprechstunde mit Prof. Schneider abgestimmt werden.

Lernziele:

Information über die Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Kurs entwickelt werden sollen (z.B. Lesen und Interpretation von Originaltexten, akademisches Schreiben, Feldforschung usw.)

53665GS Abschlusskolloquium

2 SWS
CO

Fr	10-14	Einzel (1)
Fr	10-14	Einzel (2)
Fr	10-14	Einzel (3)
Fr	10-14	Einzel (4)
Fr	10-14	Einzel (5)
Fr	10-14	Einzel (6)
Fr	10-14	Einzel (7)

A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

- 1) findet am 03.11.2023 statt
- 2) findet am 17.11.2023 statt
- 3) findet am 01.12.2023 statt
- 4) findet am 15.12.2023 statt
- 5) findet am 12.01.2024 statt
- 6) findet am 26.01.2024 statt
- 7) findet am 09.02.2024 statt

Das Abschlusskolloquium findet als Blockveranstaltung statt und dient dazu, Studierende auf Abschlussarbeiten vorzubereiten sowie wichtige Arbeitsschritte zu reflektieren. Dabei gibt es einige Präsenzblöcke sowie Sitzungswochen zum Selbststudium, nach denen schriftliche Ausarbeitungen zu bestimmten Arbeitsschritten einzureichen sind.

Dazu werden Inputs zur Erstellung eines Forschungsdesigns, eines Forschungsstands (Literature Review), Methodenwahl und Techniken wissenschaftlichen Schreibens angeboten.

Studierenden wird die Gelegenheit gegeben, ihre geplante Abschlussarbeit in Poster-Format kurz vorzustellen, im Rahmen eines Museum Walks Feedback zu erhalten und aufkommende Probleme zu thematisieren.

539100GS Kolloquium für Abschlussarbeiten

2 SWS

CO Mi 10-13 14tgl. (1)

1) findet ab 25.10.2023 statt

C. Bauhardt

Das Abschlusskolloquium richtet sich an Absolvent*innen, die ihre Masterarbeit mit empirischen Methoden bearbeiten wollen und einen Schwerpunkt ihrer Forschungen bei ökonomischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen sowie bei der Nachhaltigkeitsforschung legen möchten.

Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung nötig.

Organisatorisches:

Der Raum wird spätestens nach der Platzvergabe per Mail mitgeteilt.

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

54498GS Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität

2 SWS

4 LP

CO Di 18-20 wöch.

J. Windheuser

Das Kolloquium besteht aus zwei Teilen:

1. Öffentliche Veranstaltungen: Die Referent:innen und Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben: <https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/erziehungswissenschaft-mit-den-schwerpunkten-gender-und-diversitaet/veranstaltungen/kolloquium>
2. Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten: In dem Veranstaltungsteil werden aktuelle Forschungsvorhaben von Studierenden und Postgraduierten in ihren unterschiedlichen Stadien begleitet und Fragen beantwortet, wie z.B.: Wie schreibe ich ein Exposé? Welche Anforderungen werden bei einer Abschlussarbeit/Qualifizierung im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität gestellt? Welche Arbeiten werden und wurden dort bereits verfasst?

Im Moodle-Kurs werden asynchron Einheiten zu grundlegenden Aspekten rund um das Verfassen einer Abschlussarbeit allgemein und speziell in der Abteilung angeboten.

Im Rahmen der Präsenztermine haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Forschungsideen, Fragestellungen oder laufenden Forschungsvorhaben zu präsentieren, sie zur Diskussion zu stellen und sich dazu beraten zu lassen. Zudem werden abgeschlossene Bachelor- und/oder Masterthesen vorgestellt. Bei diesen Vorträgen sind auch Interessierte herzlich willkommen.

Bei Interesse an der Betreuung des eigenen Forschungsvorhabens durch Jeannette Windheuser und/oder Katharina Lux melden Sie sich bitte zusätzlich in der jeweiligen Sprechstunde.

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:

Technische Universität Berlin

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)

N.N.

Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974

- 530064GS Processes of Racialization in the "Two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society (deutsch-englisch)**
4 SWS 8 LP
SE Di 14-18 wöch. M. Auma,
G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- TU819GS Transdisziplinäre Geschlechterstudien in Wissenschaft und Technik/ Transdisciplinary Gender Studies in Science and Technology**
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- TU828GS "Omg" - Burning texts on culture, nature and gender (reading seminar) (deutsch-englisch)**
2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- TU917GS RVL Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegeellschaft**
2 SWS 4 LP
VL/UE Mi 18-20 14tgl. (1) M. Auma,
P. Poutrus
Mi 16-18 14tgl. (2) M. Auma,
P. Poutrus
1) findet ab 18.10.2023 statt ; Übung in Präsenz
2) findet ab 25.10.2023 statt ; RVL digital
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- TU918GS Rassismustheorien und instersektionale Praktiken**
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. P. Poutrus
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- TU919GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus**
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. E. Llaveria
Caselles
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- TU930GS Was uns gemeinsam ist. Feminismus, Sorge, Solidarität.**
2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. S. Hark
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- TU931GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**
2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. S. Hark
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- TU958GS Degrowth, Postwachstum, Care**
2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. H. Meißner
detaillierte Beschreibung siehe S. 38
- TU968GS Fix the Institution**
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. A. Oloff
detaillierte Beschreibung siehe S. 43

TU969GS LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe (deutsch-englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

15:30-17:30

14tgl. (1)

M. Auma

Fr

12-14

14tgl. (2)

M. Auma

1) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

2) Genaue Termine werden nach Beginn des Seminars bekannt gegeben.

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Personenverzeichnis

Person	Seite
Alquezar, Micaela Belen , micaela.belen.alquezar@hu-berlin.de (Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen)	4
Alquezar, Micaela Belen , micaela.belen.alquezar@hu-berlin.de (Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies)	5
Alquezar, Micaela Belen , micaela.belen.alquezar@hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA)	18
Alquezar, Micaela Belen , micaela.belen.alquezar@hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten)	35
Auma, Maisha Maureen , m.auma@campus.tu-berlin.de (Processes of Racialization in the "Two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society)	7
Auma, Maisha Maureen , m.auma@campus.tu-berlin.de (LABMEETING: Intersectional Archives. Black Europe)	14
Auma, Maisha Maureen , m.auma@campus.tu-berlin.de (RVL Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegesellschaft)	34
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Rechtssoziologie (Systematische Gruppe))	24
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Klassiker Feministischer Rechtswissenschaft Revisited)	37
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte)	42
Ballestero, Diego , diego.ballestero@hu-berlin.de (Regimes of Difference: Otherness, Racism and Anthropology)	6
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Baumwolle - Gender - Kapitalismus. Einführung in die transdisziplinäre Geschlechterforschung)	19
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Gesellschaftliche Naturverhältnisse und die Klimakrise -- Ökofeministische Analysen)	40
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum Kritik)	44
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Kolloquium für Abschlussarbeiten)	53
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien)	22
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Nonne, Feministin, Lyrikerin: Sor Juana Inés de la Cruz als Wegbereiterin der Moderne)	39
Benner, Julia , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de (Tattoo-Erzählungen und erzählende Tattoos in Kinder- und Jugendmedien)	38
Benner, Julia , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de (Kinder- und jugendliterarische Südseeerzählungen)	39
Betray, Ute , betrayu@hu-berlin.de (Literatur und Sexualwissenschaft zwischen 1880 und 1930: Die Außenseiterinnen)	26
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Leibhaftige Vernunft - Wahrnehmung und Rationalität von Kindern)	30
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Emotionen und Affekte in Bildung und Erziehung)	47
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Praxen und Praktiken des Erziehens)	48
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie)	48
Carnap, Anna-Felicitas , anna.carnap@hu-berlin.de (Pädagogische Professionalität in der geschlechtertheoretischen Diskussion)	37
Conrad, Ruth (Frauen - Macht - Religion. Begeisterte Hörerinnen und begeisternde Rednerinnen in Geschichte und Gegenwart)	41
Derichs, Claudia , claudia.derichs@hu-berlin.de (Southeast Asia and beyond: Transcultural Connectivities)	11
Dietrich, Cornelia , Tel. +49 (030)2093-66864, cornelia.dietrich@hu-berlin.de (Sorge und Leistung)	31
Dornick, Sahra , s.dornick@tu-berlin.de (Transdisziplinäre Geschlechterstudien in Wissenschaft und Technik/Transdisciplinary Gender Studies in Science and Technology)	9
Dornick, Sahra , s.dornick@tu-berlin.de ("Omg" - Burning texts on culture, nature and gender (reading seminar))	22

Person	Seite
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 1))	44
Eirich, Carolin , carolin.eirich.1@hu-berlin.de (Interspezies-Intersektionen: Mensch-Tier-Verhältnisse aus der Perspektive der Gender und Queer Studies)	21
Enderwitz, AnneRegine , anne.enderwitz@hu-berlin.de (Love in Early Modern Literature and Culture)	10
Erlemann, Martina , martina.erlemann@fu-berlin.de (Gender and Science: An Introduction)	13
Erlemann, Martina , martina.erlemann@fu-berlin.de (Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics)	14
Feierstein, Liliana Ruth (Examenskolloquium für BA- und MA-Kandidat*innen)	52
Fischer, Marieke , marieke.fischer.1@hu-berlin.de (Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen)	4
Fischer, Marieke , marieke.fischer.1@hu-berlin.de (Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies)	5
Fischer, Marieke , marieke.fischer.1@hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA)	18
Fischer, Marieke , marieke.fischer.1@hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA)	18
Fischer, Mirjam Maria , mirjam.fischer@hu-berlin.de (Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies)	35
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Negotiating Research Ethics: Critical Approaches)	8
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Research Design Learning: Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies)	12
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Abschlusskolloquium)	53
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Queertheorie und queere Literatur in Skandinavien)	35
Függer-Vagts, Johanna , Tel. 2093 66213, johanna.fuegger-vagts@hu-berlin.de (Toy Studies)	39
Gehrke, Berit , Tel. 030 - 20192422, berit.gehrke@hu-berlin.de (Sprachenübergreifend: Zwischen Genus und Gender)	36
Gehrmann, Susanne , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de (Lektürekurs Kultur & Identität)	11
Geimer, Alexander William Franziskus , alexander.geimer@hu-berlin.de (Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern)	33
Gender Studies Fachschaftsinitiative , , fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com (Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen)	4
Grüner, Jakob (Was ist Kritik?)	25
Hark, Sabine , sabine.hark@hu-berlin.de (Was uns gemeinsam ist. Feminismus, Sorge, Solidarität.)	36
Hark, Sabine , sabine.hark@hu-berlin.de (Re-Lektüren: Feministische Theorie)	36
Haschemi Yekani, Elahe , eli.haschemi@hu-berlin.de, Tel. 2093-70945, eli.haschemi@hu-berlin.de (Black British Writing Before 1900)	11
Jasper, Sandra , Tel. (030) 2093-6875, sandra.jasper@hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Geographie der Geschlechterverhältnisse)	51
Jetter, Claudia (Frauen - Macht - Religion. Begeisterte Hörerinnen und begeisternde Rednerinnen in Geschichte und Gegenwart)	41
Köhne, Julia , julia.koehne@culture.hu-berlin.de (Menschenmassen und Massenpsychologie. Einführung in Kulturtheorien und kulturwissenschaftliche Methoden)	29
Köhne, Julia , julia.koehne@culture.hu-berlin.de (Seminar + Kolloquium: Israel-Palästina-Konflikt. Historische Dimensionen, kulturelle Reflexionen und Strategien in der Friedensarbeit)	46
Kraß, Andreas , Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Die Spur des Einhorn)	25
Kraß, Andreas , Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Königinnen)	38
Kreutz, Simone Cathrin , simone.kreutz@hu-berlin.de (»Nein heißt Nein und ...« - Konsens und Sex(ualität))	24
Kunkel, Nicole (Judith Butler)	26

Person	Seite
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (Antirassistische migrantische feministische Intersektionen in Deutschland)	42
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (BA- und MA-Kolloquium)	52
Llaveria Caselles, Eric , llaveriacaselles@tu-berlin.de (Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus)	34
Lohr, Karin , Tel. 2093-66507, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (Geschlecht in Organisationen)	40
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft)	20
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Geschlechter- und Generationenverhältnisse in der Erziehungswissenschaft)	20
Mbaye, Aminata , aminata.mbaye@hu-berlin.de (Subverting Representations: Gender, sexuality and heteronormativity in African literature)	8
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Degrowth, Postwachstum, Care)	38
Michaelsen, Anja Johanna Soon , anja.michaelsen@hu-berlin.de (Postcolonial Archives)	10
Nagel, Klara , klara.nagel@hu-berlin.de (Recht, Geschlecht & Ethnographie. Einführung in die Rechtsanthropologie)	5
Nan, Xi (Was ist Kritik?)	25
Nasir, Raweel , raweel.nasir.1@hu-berlin.de (Einführung in die Postcolonial Gender Studies)	24
Nuissl, Henning , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie)	51
Oloff, Aline , aline.oloff@tu-berlin.de (Fix the Institution)	43
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften)	19
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Geschichte der Biologie)	24
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Geschichte der Sexualität)	43
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Geschlechtergeschichte)	52
Poutrus, Patrice (RVL Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Rassismuskritik in der DDR und in der postsozialistischen Nachwendegesellschaft)	34
Poutrus, Patrice (Rassismustheorien und intersektionale Praktiken)	34
Reh, Sabine , Tel. +49 (030) 293360-661, sabine.reh@hu-berlin.de (Macht, Wissen und die Regierung der Subjekte: Erziehungswissenschaftliche Lektüren von Michel Foucaults Schriften)	48
Schmittmann, Luzia , luzia.schmittmann.1@hu-berlin.de (Haushaltsarbeit transnational)	23
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (History, Present and Future of Transcultural Media Research)	12
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (GAMS Research Colloquium)	52
Schoonheim, Liesbeth Adriana , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Care in Contemporary Political Theory)	6
Schürmann, Lena , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 12, lena.schuermann@hu-berlin.de (Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit)	20
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Dies Academicus in den Gender Studies)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (MA Abschlussberatung)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Introduction for International Gender Students)	5
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies)	5

Person	Seite
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2)	28
Stamm, Ulrike , Tel. (030)2093-9659, ulrike.stamm@hu-berlin.de (Weibliches Schreiben um 1800)	21
Thomas, Andrew , andrew.thomas@hu-berlin.de (Phantoms, Spectral Landscapes, Haunted Houses and Modernity)	8
Titzmann, Fritzi-Marie , fritzi.titzmann@hu-berlin.de (Lektürekurs Kultur & Identität)	11
Titzmann, Fritzi-Marie , fritzi.titzmann@hu-berlin.de (Feminist Media Studies: Südasien und transregional)	27
Varino, Sofia , sofia.varino@hu-berlin.de (If Body: Ableism and Disability Studies in Transnational Anglophone Contexts)	13
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Heinrich von Kleist: Familienmodelle und Geschlechterordnungen)	22
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Literarische Sprachen der Mode)	38
Walter, Cara (feministisch Spiele spielen)	32
Wehen, Anamika , anamika.wehen.1@hu-berlin.de (Frauen im Neuen Testament)	40
Weiber, Nele , nele.weiber@hu-berlin.de (Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag: Erkennen und Strategien)	23
Weiber, Nele , nele.weiber@hu-berlin.de (Körper, Geschlecht und Sexualität: Eine machttheoretische Perspektive)	37
Weiß, Jane , Tel. +49 (030) 2093-4104, jane.weiss@hu-berlin.de (Historische Bildungsforschung intersektional: feministische und rassismuskritische Perspektiven)	26
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (VL: Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung)	20
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung I-II)	44
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität)	53
Wöhrl, Laura , laura.woehrl.1@hu-berlin.de (feministisch Spiele spielen)	32
Yarmanova*, Galina , galina.yarmanova@hu-berlin.de (Introduction to Queer Theory and Decolonial Option: An Eastern European Perspective)	13
Yurdakul, Gökcececek , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Processes of Racialization in the "Two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society)	7
Yurdakul, Gökcececek , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Feminist Theory)	7

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
HN27-H12		Hannoversche Straße 27	Haus 12 / Institutsgebäude
I118		Invalidenstraße 118	edison höfe
PH13-H10		Philippstraße 13	Haus 10 / Institutsgebäude
RUD16		Rudower Chaussee 16	Alfred-Rühl-Haus

Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
FO	Forum
FOK	Forschungskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
VL	Vorlesung
VL/UE	Vorlesung/Übung